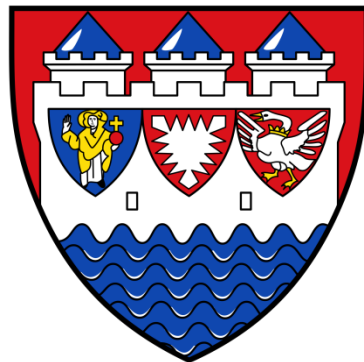


Beteiligungsbericht
2022
des Kreises Steinburg





Herausgeber

Kreis Steinburg
Viktoriastr. 16-18, 25524 Itzehoe

Ansprechpartner

Beteiligungswesen, Kreis Steinburg, Amt für Finanzen, E-Mail: s.reimer@steinburg.de
c.schneider@steinburg.de



Vorwort

Der Kreis Steinburg legt nachfolgend seinen Beteiligungsbericht 2022 vor. Dieser gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, an denen der Kreis Steinburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist und die zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Steinburg in Bereichen arbeiten, die für private Wirtschaftsunternehmen nicht oder nicht in der Form von Interesse sind. Der Kreis Steinburg ist sich sehr wohl bewusst, dass es nicht Zweck von Unternehmen mit Beteiligung öffentlicher Körperschaften ist, zu Unternehmen der privaten Wirtschaft in Bereichen in Konkurrenz zu treten, in denen zum Nutzen der Kreiseinwohnerinnen und -einwohner in ausreichendem Maße Wettbewerb herrscht. Vielmehr geht es dem Kreis Steinburg um die Gewährleistung von Aufgaben der sogenannten "Daseinsvorsorge". In diesem Zusammenhang gibt die öffentliche Hand in einigen Bereichen, wie z.B. der Wirtschaftsförderung, laufende Zuschüsse.

Der Kreis Steinburg will mit diesem Beteiligungsbericht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, denen zufolge er jährlich über seine Beteiligungen zu berichten hat. Er will aber auch bewusst machen, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Steuermitteln eine ständige Überprüfung des Beteiligungsbesitzes hinsichtlich der Effektivität der eingesetzten Ressourcen zur Erfüllung kommunaler Aufgaben erfordert.

Der vorliegende Beteiligungsbericht vermittelt einen Gesamtüberblick über die privat- und öffentlich-rechtlichen Gesellschaften, an denen der Kreis Steinburg - in unterschiedlichem Umfang und daher mit jeweils unterschiedlichen Rechten und Pflichten - beteiligt ist. Er stellt eine Informationsgrundlage für alle Bürgerinnen und Bürger dar und dient zur Unterstützung der verantwortlichen Gremien und Mandatsträger.

Darüber hinaus informiert der Beteiligungsbericht in komprimierter Form über wesentliche Veränderungen und bedeutsame Sachverhalte für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2021. Basis der Betrachtungen sind, soweit vorhanden, die geprüften und durch Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlüsse zum Stichtag 31.12.2021. Den Ausführungen zu den Beteiligungen ist jeweils die finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Kreises Steinburg bzw. der Muttergesellschaft zu entnehmen.

Besonderes Augenmerk wird bei der Besetzung der Gremien auf die paritätische Verteilung der Sitze gelegt. Im Beteiligungsbericht wird der Frauenanteil in den Aufsichtsräten und anderen Kontroll-Gremien der Beteiligungen des Kreises Steinburg tabellarisch dargestellt.

Wir danken all denen, die den Kreis hierbei, im Ehren- oder Hauptamt, unterstützen.

Claudius Teske
Landrat des Kreises Steinburg

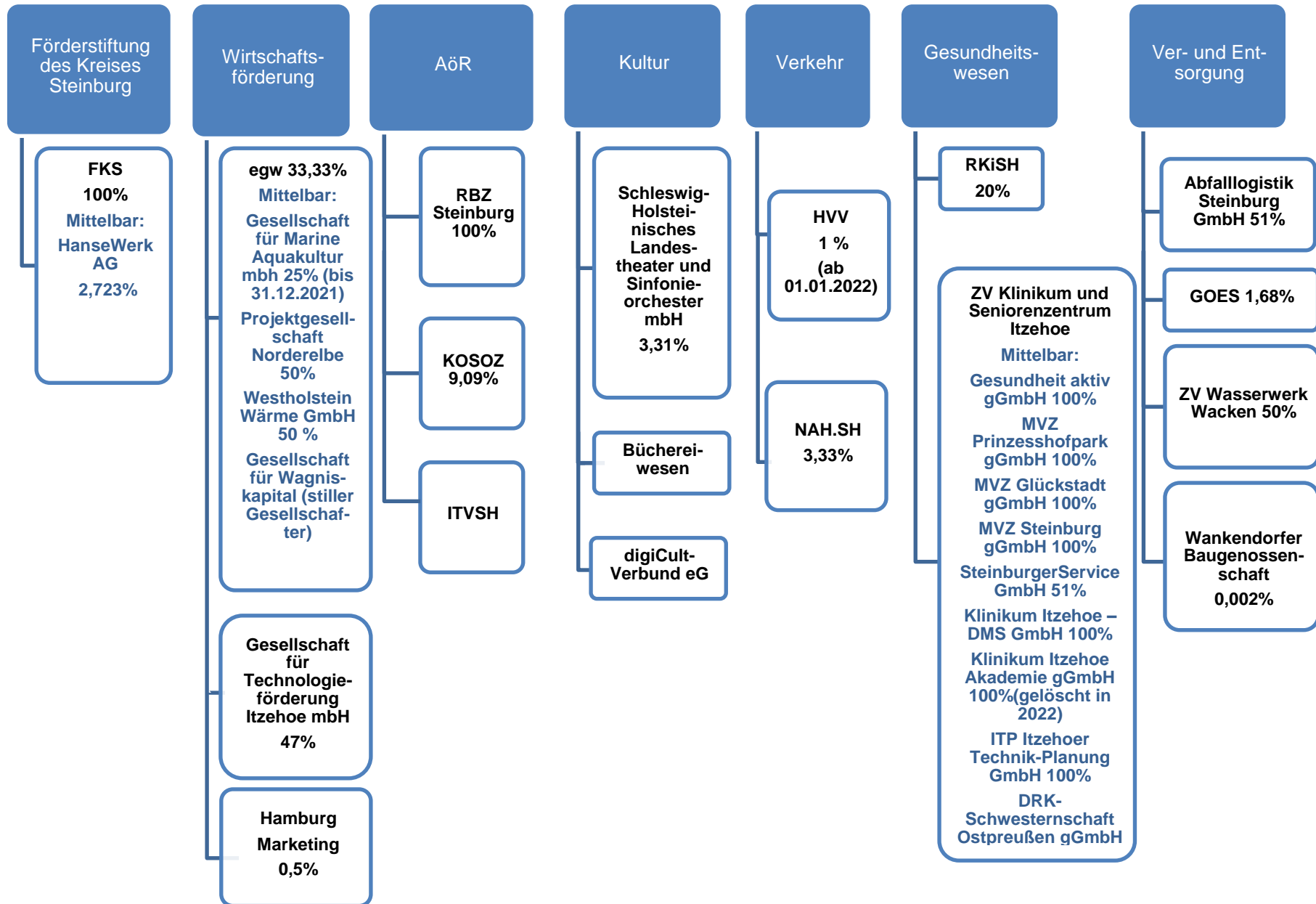




Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote	6
2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und anderer Gremien	7
3. Definition Kennzahlen	8
A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen	
1. Förderstiftung des Kreises Steinburg	9 - 10
2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH (FKS)	10 - 13
3. HanseWerk AG	13 - 16
B. Gesundheitswesen	
1. Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	17 - 20
1a. Klinikum	20 - 21
1b. Seniorenzentrum	21
1c. Gesundheit aktiv gGmbH	22
1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	22 - 23
1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	23 - 24
1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	24 - 25
1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH	25 - 26
1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH	26 - 27
1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH	27 - 28
2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH)	28 - 32
C. Kultur	
1. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	32 - 35
2. Büchereiwesen	35 - 36
3. digiCULT-Verbund eG	36 - 39
D. Verkehr	
1. NAH.SH	39 - 43
2. hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH	43 - 46
E. Ver- und Entsorgung	
1. Abfalllogistik Steinburg GmbH	46 - 48
2. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	48 - 50
3. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG	50 - 53
4. Zweckverband Wasserwerk Wacken	53 - 56
F. Wirtschaftsförderung	
1. Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw)	56 - 59
1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH	60 - 61
1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH	61 - 62
1c. Westholstein Wärme GmbH	62 - 64
2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)	64 - 67
3. Hamburg Marketing GmbH (HMG)	67 - 69
G. Anstalten öffentlichen Rechts	
1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (RBZ)	70 - 72
2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)	72 - 73
3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)	73 - 76



1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote (Stand 01.01.2022)





2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und sonstiger Gremien

Kreis Steinburg / Stand 01.01.2022									
Mitglieder	gesamt	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %	Ges. ent- sandt	Vom KT ent- sandte Frauen	Vom KT ent- sandte Männer	Vom KT entsandter Frauenan- teil in %	
Hanse Werk AG	20	6	14	30	0	0	0	0	
Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	11	4	7	36	6	2	4	33	
RKiSH gGmbH	15	8	7	53	2	1	1	50	
S.-H. Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	12	6	6	50	0	0	0	0	
NAH.SH	4	1	3	25	1	0	1	0	
HVV	20	6	14	30	1	0	1	0	
Abfalllogistik Steinburg GmbH	7	2	5	29	4	2	2	50	
GOES mbH	8	2	6	25	0	0	0	0	
Wankendorfer Baugenossenschaft*	10	3	7	30	0	0	0	0	
Zweckverband Wasserwerk Wacken*	8	2	6	25	4	2	2	50	
Entwicklungsgesells. Westholstein GmbH	10	4	6	40	3	1	2	33	
Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH	9	2	7	22	3	1	2	33	
Hamburg Marketing GmbH	12	2	10	17	0	0	0	0	
RBZ AöR	9	5	4	56	6	2	4	33	
KOSOZ AöR*	11	2	9	22	2*	1*	1*	50*	
ITVSH TV	200	n.v.	n.v.	n.v.	1	0	1	0	

*mit Stellvertretern,
 TV: Trägerversammlung



3. Definition Kennzahlen

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme (Gesamtkapital) in %. Eine hohe Eigenkapitalquote (im Umkehrschluss: eine geringe Verschuldung) bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Eine Verschlechterung im Zeitablauf ist risikobehaftet.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten erhöhen sich der Verschuldungsgrad und damit auch das Risiko im Unternehmen. Grundsätzlich gilt je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist.

Cash Flow

Der Cashflow drückt die Kraft des Unternehmens aus, sich aus den Einnahmen selbst zu finanzieren. Der Cashflow ist die Differenz aus den Einnahmen und den Ausgaben innerhalb einer Periode. Es werden nur die zahlungswirksamen Sachverhalte berücksichtigt. Ein gesundes Unternehmen erwirtschaftet einen positiven Cashflow. Wird er negativ, fließen liquide Mittel ab und das Vermögen des Betriebes verringert sich.

Operativer Cash Flow

Der operative Cashflow entsteht aus der betrieblichen Tätigkeit des Unternehmens. Je höher er ist, desto erfolgreicher wirtschaftet die Firma.

Investiver Cash Flow

Die Kennziffer gibt Auskunft über das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen im Bereich des Anlagevermögens. Ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit über mehrere Perioden hinweg positiv, so verkauft das Unternehmen Anlagevermögen, ohne es aus eigenen Mitteln adäquat zu ersetzen. Neue Investitionen werden nicht getätigt oder mit fremden Mitteln finanziert.

Cash Flow zur Finanzierung

Bei dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich um alle Veränderungen der liquiden Mittel, welche durch Ein- und Auszahlungen zum Eigenkapital oder Fremdkapital entstehen. Ein Unternehmen mit positivem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat zusätzliche Finanzmittel von außen erhalten (von den Eigentümern oder von fremden Dritten).

Anlagendeckungsgrad I

Der Deckungsgrad I gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.



A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen

1. Förderstiftung des Kreises Steinburg

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Förderstiftung des Kreises Steinburg
Rechtsform	Stiftung des bürgerlichen Rechts
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	17.08.2011
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100%
Stiftungszweck	Zweck der Förderstiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Jugend, der Familien, der Bildung und Erziehung sowie der Kultur durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
Unmittelbar:			
Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH	100	18.487	1.656
Mittelbar:			
HanseWerk AG	2,723	535.437	90.000

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Geschäftsführung	Hartmut Bräuer		
Stiftungsvorstand	Landrat Kreis Steinburg		
Kuratorium	Mitglieder des Kreistages des Kreises Steinburg Peter Labendowicz, Vorsitzender des Kuratoriums		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	1	1	1

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8.395	8.395	8.395
Umlaufvermögen	1.033	723	977
Aktive Rechnungsabgrenzung	30	36	42
Bilanzsumme	9.457	9.153	9.413
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Eigenkapital	9.457	9.093	9.413
Verbindlichkeiten	0	61	0
Bilanzsumme	9.457	9.153	9.413



GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	0	0	0
Aufwendungen	-1.558	-1.625	-1.044
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.558	-1.625	-1.044
Finanzergebnis	1.900	1.300	1.004
Jahresergebnis	364	-321	-40

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	113	108	112	113
Verschuldungsgrad (%)	0	1	0	0
Eigenkapitalquote (%)	100	99	100	100

Lagebericht der Förderstiftung des Kreises Steinburg zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Förderstiftung des Kreises Steinburg hat die Aufgabe, gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Jugend, Familie, Bildung, Erziehung und Kultur im Kreis Steinburg zu fördern.

Es ist festzustellen, dass sich die Zuschüsse zur Förderung gemeinnütziger Projekte im Kreis Steinburg im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich verringert haben. Die Gründe hierfür finden ihre Rechtfertigung in der Anzahl der eingegangenen Anträge und der Höhe der beantragten Förderbeträge, die aufgrund der unterschiedlichen Projektarten von Jahr zu Jahr variieren können.

Die Förderung der Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis Steinburg mit 250.000,00 € wurde im Jahr 2021 fortgeführt. Damit trägt die Förderstiftung des Kreises Steinburg einen erheblichen Teil zur kreisweiten Deckung des in diesem Bereich bestehenden Bedarfs bei.

Die Gewinnausschüttung 2021 der FKS gGmbH in Höhe von 1.900.000,00 € (Vj. 1.300.000,00 €) ist für die Verwendung für Stiftungszwecke im Jahr 2022 vorgesehen. Die Gewinnausschüttung ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, zurückzuführen war dies auf den positiven Jahresabschluss und der dort vorhandenen Mittel in der Zweckerücklage.

Die HanseWerk AG hat für den Zeitraum April/Mai 2022 die Ausschüttung einer Dividendenausschüttung in Höhe von rd. 2,4 Mio € signalisiert. Darüber hinaus hat die HanseWerk AG für die Folgejahre eine verstärkte Dividendenausschüttung in Höhe des bisherigen Auszahlungsvolumens signalisiert. Aufgrund der aktuell herrschenden Krise in der Ukraine und der damit einhergehenden Entwicklungen am Finanz- und Energiemarkt steht die HanseWerk AG einigen zusätzlichen Herausforderungen gegenüber. Die weitere Entwicklung der Finanz- und Energiemärkte ist aktuell schwer abschätzbar. Es wird seitens der HanseWerk AG weiterhin daran gearbeitet auch zukünftig die Dividendenausschüttung in bekannter Höhe sicherzustellen.

2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH
-------------------------	--



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit, ab 01.01.2018 gilt Status der Gemeinnützigkeit
Handelsregister	HRB 1896 IZ, Pinneberg
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.04.1999, die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Itzehoe mit Bescheid vom 9. April 2018 anerkannt, Eintrag ins Handelsregister am 15. Mai 2018
Stammkapital	25.000,00 €
Beteiligungsverhältnis	Förderstiftung des Kreises Steinburg (100%)
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im Berichtsjahr auf die Förderung der Jugend, der Familie, der Bildung und Erziehung, des Sports sowie der Kultur. Mit Datum vom 9. März 2020 wurde der Zweck der Gesellschaft in § 2 Abs. 1 um das "Wohlfahrtswesen" ergänzt.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
HanseWerk AG	2,723	535.437	90.000

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Geschäftsführer	Herr Hartmut Bräuer		
Gesellschafterversammlung	Die Vertretung erfolgte durch den Stiftungsvorstand, Landrat Kreis Steinburg		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	1	1	1

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg bzw. die Förderstiftung

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung*	+1.900	+1.300	+1.004	+804
Darlehen (Zinsen + Tilgung)**	+1.009	+1.009	+1.393	+558

*an die Förderstiftung des Kreises Steinburg

**Laufzeit bis 2023

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	18.022	17.919	17.226
B. Umlaufvermögen	1.874	3.310	3.957
Bilanzsumme	19.896	21.229	21.148
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	18.487	18.731	18.127
B. Rückstellungen	226	182	9
C. Verbindlichkeiten	1.183	2.316	3.047
Bilanzsumme	19.896	21.229	21.184



GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	40	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	183	3
Personalaufwand	-4	-4	-4
Abschreibungen	-26	-2	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-750	-639	-626
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-738	-462	-628
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.450	2.450	5.173
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57	-85	-121
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1
Jahresergebnis	1.656	1.904	4.423

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	103	105	105	86
Verschuldungsgrad (%)	8	13	17	31
Eigenkapitalquote (%)	93	88	86	76
Operativer Cash Flow in T€	1.679	2.342	4.294	2.391
Investiver Cash Flow in T€	-129	-695	0	0
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-2.852	-2.224	-2.276	-1.179
Liquiditätsveränderung in T€	-1.302	-577	1.617	1.212

Lagebericht Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Die FKS gGmbH hat die gemeinnützige Aufgabe, die Jugend, Familie, Bildung und Erziehung, den Sport und die Kultur sowie das Wohlfahrtswesen im Kreis Steinburg zu fördern.

Die FKS gGmbH hat im Wirtschaftsjahr 2021 erstmals Umsatzerlöse in Höhe von 40 TEUR erzielt. Diese resultieren aus der Vermietung des zum Betriebsvermögen gehörenden Gebäudes. Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 639 TEUR auf 750 TEUR erhöht. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die vermehrten Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen im Bereich der Sportförderung von 528 TEUR im Vorjahr auf 670 TEUR. Deutliche Kostensenkung gab es im Bereich der Personalgestellungskosten, diese haben sich nahezu halbiert, da im Vorjahr die Betreuung des Neubaus durch das Personal des Bauamtes des Kreises Steinburg erfolgte. Abschreibungen stiegen ebenfalls aufgrund des fertiggestellten Neubaus in der Brunnenstraße in Itzehoe an. Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus den Erträgen aus der HanseWerk AG in Höhe von 2.450 TEUR (Vj. 2.450 TEUR) und geringfügigen Zinserträgen aus der Anlage von finanziellen Überschüssen abzüglich der Zinsaufwendungen in Höhe von 56 TEUR (Vj. 85 TEUR), die an den Kreis Steinburg für das



gewährte Darlehen gezahlt werden. Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 1.656 T€ und liegt damit um 248 TEUR unter dem Vorjahr.

Die Dividende der HanseWerk AG ist auch weiterhin ausreichend, um die Verpflichtungen der Gesellschaft bedienen zu können, und werden hinsichtlich des übersteigenden Betrages für die Sportförderung und für Ausschüttungen an den Gesellschafter genutzt.

Im Geschäftsjahr 2022 rechnet die Gesellschaft mit einem gleichbleibenden Ergebnis: Die HanseWerk AG hat im Mai 2022 wiederum eine Dividende in Höhe von 2.450 TEUR an die Gesellschaft ausgeschüttet. Aufgrund der aktuell herrschenden Krise in der Ukraine und der damit einhergehenden Entwicklungen um Finanz- und Energiemarkt steht die HanseWerk AG einigen zusätzlichen Herausforderungen gegenüber. Dennoch hat die HanseWerk AG signalisiert, dass –angesichts der vorhandenen Reserven- auch im Jahr 2023 die Zieldividende von 90 Mio. EUR ausgeschüttet werden kann.

3. HanseWerk AG, Quickborn

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	HanseWerk AG		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (AG)		
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerpflichtig		
Handelsregister	HRB-Nr. 5802 PI, Pinneberg		
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	21.12.1929		
Stammkapital	267.357.100,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Gesellschafter	Stammkapital €	Quote
	E.ON	123.266.600,00	51,05 %
	Beteiligungen GmbH		
	Bayernwerk	37.387.100,00	15,48 %
	eigene Aktien der HanseWerk AG	25.899.600,00	
	11 Landkreise in Schleswig-Holstein	80.803.800,00	33,47 %
	davon FKS	6.574.200,00	2,723 %
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und Beschaffung sowie die Lieferung und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Aufgaben der Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Telekommunikation und damit in Zusammenhang stehende Erschließungen sowie alle Geschäfte, welche mit diesem Zweck in Verbindung stehen, insbesondere auch energienahe Dienstleistungen. Die Lieferung und Verteilung von Strom und Gas erfolgte über Netze, die im Eigentum der Gesellschaft oder im Eigentum der mit der Gesellschaft i. S. d. §§ 15 ff AktG verbundenen Unternehmen stehen.		



Wesentliche unmittelbare Beteiligungen (>50%)

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
SERVICE plus GmbH	100	32.164	10.069
HanseWerk Natur GmbH	100	59.029	-2.644
NORD-direkt GmbH	100	6.844	-120
Schleswig-Holstein Netz Verwaltungs-GmbH	100	25	8.627
HanseGas GmbH	100	66.064	19.946
ElbEnergie GmbH	100	8.149	614
WINDENERGIEPARK WESTKÜSTE GmbH	80	4.096	576
Schleswig-Holstein Netz AG	60,5	565.284	62.621
Neumünster Netz Beteiligungs- GmbH	50,1	25.562	-347

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Vorstand	Matthias Boxberger, Vorsitzender, Vorstand Technik Andreas Fricke, Vorstand Finanzen und Markt Dr. Jörn Klimant, Vorstand Personal/Arbeitsdirektor		
Aufsichtsrat	20 Mitglieder		
Hauptversammlung	Jede Namensaktie eine Stimme		
Beirat	18 Mitglieder, Landrat für Kreis Steinburg		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	53	68	82

Finanzielle Auswirkungen für die gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg (Zeitpunkt der Ausschüttung)

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Dividende	2.450	2.450	5.174	2.450

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	547.782	552.113	365.673
B. Umlaufvermögen	343.238	285.041	493.500
C.	482	569	1.646
Rechnungsabgrenzungsposten			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver- rechnung	4.786	5.069	2.001
Bilanzsumme	896.288	842.792	862.820
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	535.437	549.922	587.026
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	14	17	20



C. Ertragszuschüsse	165	190	215
D. Rückstellungen	115.949	118.272	106.221
E. Verbindlichkeiten	244.359	174.244	169.338
Bilanzsumme	896.288	842.792	862.820

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	41.025	37.016	27.772
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	170	1.392	-105
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betrieblichen Erträge	13.515	8.463	6.172
Materialaufwand	-17.856	-11.931	-4.992
Personalaufwand	-14.645	-12.530	-11.760
Abschreibung	-6.393	-4.463	-13.650
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.239	-27.008	-32.367
Finanz- u. Beteiligungsergebnis	87.908	100.854	135.787
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.737	38.661	-45.020
Ergebnis nach Steuern	75.748	53.132	61.837
Sonstige Steuern	-233	-236	-196
Jahresergebnis	75.515	52.896	61.641
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	14.485	37.104	28.359
Bilanzgewinn	90.000	90.000	90.000

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	98	100	161	219
Verschuldungsgrad (%)*	46	53	47	28
Eigenkapitalquote (%)	60	65	68	78
Operativer Cash Flow in Mio. €	-15	-29	-18	8**
Investiver Cash Flow in Mio. €	118	-62	27	328**
Cash Flow zur Finanzierung in Mio. €	-71	5	-174	-225*
Liquiditätsveränderung in Mio. €	33	-86	-164**	108**
Liquide Mittel	2.818	2.845	1.709	1.680

*ohne Sonderposten

**Cash-Flow nur HanseWerk, Vorjahre Cash-Flow Holding

Lagebericht der HanseWerk AG für das Geschäftsjahr 2021 in Auszügen

Die HanseWerk AG und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Partnern kundenorientierte und zukunftsgerichtete Konzepte im Bereich Netzbetrieb, dezentrale Energielösungen (Kundenlösungen) sowie Kooperationen an. Das Unternehmen betrieb im Geschäftsjahr 2020 über ihre Tochtergesellschaften Schleswig-Holstein Netz AG, HanseGas GmbH, NordNetz GmbH und ElbEnergie GmbH rund 50.200 Kilometer Strom- und 21.000 Kilometer Gasleitungen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie Nord-Niedersachsen. Über ihre Tochtergesellschaft HanseWerk Natur GmbH ist sie für 842 Kilometer



Nahwärmenetze, 824 Heizanlagen sowie 233 umweltschonende Blockheizkraftwerke verantwortlich.

Die HanseWerk-Gruppe ist ein wichtiger Arbeitgeber in Norddeutschland. In der Unternehmensgruppe, zu der neben dem Netzbetrieb u.a. auch die Wärme- und Kälteversorgung, der Speicherbetrieb, kaufmännische und technische Dienstleistungen sowie Wasser, Abwasser und Abfall im kommunalen Umfeld zählen, sind durchschnittlich rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Als Unternehmen der E.ON-Gruppe können HanseWerk sowie ihre Beteiligungen auf einen dynamischen Unternehmensverbund zurückgreifen und von dessen Kompetenzen, Synergien und Ressourcen profitieren.

In den elf schleswig-holsteinischen Kreisen, welche an der HanseWerk zu einem guten Drittel beteiligt sind, ist die Gesellschaft regional stark verwurzelt. Die HanseWerk-Gruppe beschafft Material und Dienstleistungen möglichst in der Region, in der sie tätig ist. Aufgrund hoher Auftragsvolumina wird die HanseWerk-Gruppe auch künftig zu den wichtigen regionalen Auftraggebern zählen.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft unverändert 258.996 Aktien. Von den ausgegebenen 2.414.575 Aktien entspricht eine Aktie einer Stimme. Die auf die Aktionäre entfallenden Gesellschaftsrechte haben im Berichtsjahr nicht verändert.

Die HanseWerk-Gruppe engagiert sich im sozialen und kulturellen Bereich sowie in Sportprojekten. Dazu gehören neben Schulk Kooperationen, dem Obdachlosenprojekt Hinz & Kunzt sowie dem Schleswig-Holstein Musikfestival auch der Schleswig-Holstein Netz RuderCup in Rendsburg.

Die im Geschäftsjahr erarbeitete Strategie der E.ON SE (im Folgenden E.ON) setzt auf Energienetze und Kundenlösungen mit dem Fokus auf der Umsetzung der Energiewende und in einer ökologischen, nachhaltigen Energieversorgung. Hiermit einher gehen umfangreiche Investitionen, hauptsächlich in die Netze sowie die Digitalisierung, aber auch in den Bereich Wasserstoff.

Die bisherige Strategie der HanseWerk-Gruppe hat durch die Neuausrichtung von E.ON zusätzlich Schub bekommen. Sie ist mit ihren Geschäftsfeldern ein wesentlicher regionaler Bestandteil der E.ON und fügt sich nahtlos in die Strategie ein. Mit ihren Netzgesellschaften, der HanseWerk Natur sowie der SERVICE plus GmbH leistet sie in Zusammenarbeit mit Kommunen, Wirtschaft und Politik einen entscheidenden Beitrag die Energiewelt von morgen klimafreundlich zu gestalten. Unsere Vision ist: Eine nachhaltige Energiewelt für alle im Norden!



B. Gesundheitswesen

1. Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe - Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, Itzehoe
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Handelsregister	HRA 1484 IZ, Pinneberg
Steuerliche Verhältnisse	Von Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer befreit, es bestehen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
Gründung	30.01.1963/1997 Erweiterung des Zweckverbandes um den Bereich Seniorenzentrum
Stammkapital	10.000.000,00 €, davon: 9.500.000,00 € Klinikum 500.000,00 € Seniorenzentrum
Träger	Kreis Steinburg Stadt Itzehoe
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung der Krankenversorgung der Bevölkerung der Mitglieder unter Berücksichtigung der Krankenhausplanung und der Aufgabe der anderen im Verbandsbereich bestehenden Krankenhäuser durch den Betrieb eines Krankenhauses auf der Grundlage einer sinnvollen, soziale und finanzielle Notwendigkeiten abwägenden Planung nach fortschrittlichen Gesichtspunkten. Das Seniorenzentrum ist eine stationäre / teilstationäre Pflegeeinrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 31.12.2021 TEUR
DRK-Schwesternschaft Ostpreußen Alten- und Pflegeheime IZ GmbH*	5	*	*
Gesundheit aktiv gGmbH	100	322	25
Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	100	871	0
Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	100	613	0
Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	100	959	183
Steinburger Service GmbH	51	299	108
Klinikum Itzehoe	100	285	36



–DMS GmbH–			
Klinikum Itzehoe Akademie gGmbH	100	48	0
Itzehoer Technik Planung GmbH	100	228	-91

*liegt nicht vor

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Verbandsvorsteher	Dr. Reinhold Wenzlaff		
Verbandsversammlung	Rainer Naudiet, Vorsitzender Dr. Reinhold Wenzlaff, Verbandsvorsteher Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister Stadt Itzehoe (stellv. Verbandsvorsteher) Torsten Wendt, Landrat (bis 04/2021) Dr. Heinz Seppmann, Stv. Landrat des Kreises Steinburg (ab 04/2021) Jörg Langfeld Dr. Volker Rehder Marion Gaudlitz Ingrid Reichhelm Prof. Dr. Joachim Weeber Eva Gruitroy Susanne Kreth (bis 12/2021)		
Aufsichtsrat	11 Mitglieder (identisch Verbandsversammlung) Vorsitzender: Rainer Naudiet		
Geschäftsführender Vorstand	Herr Dipl. Volkswirt Bernhard Ziegler, Krankenhausdirektor Herr Dr. Michael Kappus, Ärztlicher Direktor Herr Michael Müller, Pflegedirektor (bis 03/2021) Herr Franz Josef Kravanja, Pflegedirektor (ab 05/2021)		
Heim- und Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums	Frau Gabriele Medewitz		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	2.444	2.374	2.434

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	157.861	148.786	148.543
B. Umlaufvermögen	37.205	20.413	28.563
C.	333	332	183
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	195.398	175.401	177.289
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	34.621	40.093	39.340
B. Sonderposten aus der Zuwendung zur Finanzierung des imm. Vermögens und der	25.470	26.408	26.163



Sachanlagen			
C. Rückstellungen	5.775	6.754	5.255
D. Verbindlichkeiten	116.441	91.425	97.586
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	13.092	10.721	8.945
Bilanzsumme	195.398	175.401	177.289

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen / Pflegeleistungen	145.928	144.320	128.442
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	15.686	14.785	11.894
Erhöhung/ - Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	657	-539	217
Sonstige betrieblichen Erträge	8.779	9.323	8.094
Personalaufwand	-97.745	-92.890	-83.928
Materialaufwand	-66.935	-64.319	-58.527
Jahresergebnis	-5.498	728	-3.798
Bilanzgewinn/-verlust	-1.037	5.314	828

Stellungnahme zur Lagebeurteilung und Lagebericht Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe zum 31.12.2021 in Auszügen

Der Kreis Steinburg und die Stadt Itzehoe haben den Zweckverband „Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe“ im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit gebildet, um die Krankenversorgung der Bevölkerung der Verbandsmitglieder sowie die Erbringung von Pflegeleistungen für pflegebedürftige und ältere Mitbürger zu gewährleisten. Aus dem Zweckverband gehen das Klinikum Itzehoe sowie das Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel hervor.

Als Schwerpunktversorger verfügt das Klinikum Itzehoe in 2021 über 601 Planbetten und 88 Tagesklinikplätze und damit insgesamt über 689 Betten und Plätze. Gegenüber 2020 ist damit krankenhauplanerisch keine Veränderung festzustellen.

Das Seniorenzentrum ist der zweite wirtschaftlich eigenständige Teil des Zweckverbandes. In 2021 blieb die Anzahl der Plätze in der vollstationären Pflege und der Kurzzeitpflege in Wohngruppengemeinschaften wie im Vorjahr bei 84. Des Weiteren bietet das Seniorenzentrum 16 Tagespflegeplätze an. Wie auch in vorherigen Jahren erfreuten sich diese, wie auch die Plätze in der Kurzzeitpflege und der vollstationären Pflege, einer außerordentlich regen Nachfrage.

Zum Gesamtunternehmen gehören außerdem 8 Tochtergesellschaften. Diese erbringen Dienstleistungen im tertiären Bereich aber auch ambulante medizinische Leistungen in den Medizinischen Versorgungszentren.

Das Jahr 2021 war in hohem Ausmaß von der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Das Jahr startete mit hohen Inzidenzen. Die Situation im Krankenhaus bezüglich Corona war sehr angespannt, so dass es teilweise Belegungsprobleme gab und die Intensivstation erweitert werden musste. Im ersten Quartal des Jahres wurden ausschließlich dringende Notfälle und Tumorpatienten behandelt und Geburten durchgeführt. Der reguläre Krankenhausbetrieb, wie bspw. Ambulante Operationen, wurde heruntergefahren.

Im letzten Quartal des Jahres 2021 waren die Zahlen an Corona-Patienten zwar höher als im Sommer, aber trotzdem überschaubar. Ein Test-Konzept, Besuchsverbot und viele Booster-Impfungen in der Mitarbeiterschaft hielten die Lage stabil.



Im Betriebsteil Seniorenzentrum Olendeel liegt die Auslastung der Tagespflege noch nicht wieder auf Höhe des Basisjahres (2019), liegt jedoch trotz der Einschränkungen bzw. teilweise Schließungen des Leistungsbereichs aufgrund der COVID-19 Pandemie über der Auslastung von 2020.

Nachfolgend werden die einzelnen Bereiche des Zweckverbandes Klinikum Itzehoe bzw. die Tochtergesellschaften dargestellt:

1a. Klinikum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung/ Umlage	1.500	1.500	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	153.098	143.920	143.610
B. Umlaufvermögen	36.941	26.161	28.388
C.	333	332	183
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	190.372	170.414	172.181
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	32.915	38.423	37.687
B. Sonderposten	22.893	23.736	23.395
C. Rückstellungen	5.550	6.630	5.158
D. Verbindlichkeiten	115.922	90.904	96.996
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	13.092	10.721	8.945
Bilanzsumme	190.372	170.414	172.181

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erlöse	166.711	164.552	145.572
Personalaufwand	-95.583	-90.904	-82.160
Materialaufwand	-62.701	-61.011	-55.525
Abschreibungen	-9.526	-9.341	-9.322
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-798	-848	-985
Jahresergebnis	-5.534	711	-3.802
Bilanzgewinn/ -verlust	-1.073	5.297	824

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (in %)	22	27	26	30
Verschuldungsgrad (%)*	369	282	295	247



Eigenkapitalquote (%)*	17	23	22	25
Operativer Cash Flow in T€	210	11.627	-571	2.094
Investiver Cash Flow in T€	-18.702	-9.795	-13.910	-25.166
Cash Flow zur Finanzierung in T€	12.099	6.141	4.233	20.928
Liquiditätsveränderung in T€	-6.393	7.974	-10.248	-2.144

*ohne Sonderposten

1b. Seniorenzentrum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4.763	4.866	4.933
B. Umlaufvermögen	471	281	210
Bilanzsumme	5.234	5.147	5.143
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.706	1.670	1.653
B. Sonderposten	2.577	2.672	2.768
C. Rückstellungen	225	125	97
D. Verbindlichkeiten	726	680	625
Bilanzsumme	5.234	5.147	5.143

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsätze (Pos. 1-4 G+V)	4.235	3.843	3.542
Sonstige betrieblichen Erträge	1	3	3
Personalaufwand	-2.486	-2.424	-2.176
Materialaufwand	-1.284	-1.117	-1.084
Abschreibungen	-213	-199	-194
Jahresergebnis	36	17	4
Bilanzgewinn	36	17	4

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	36	34	34	33
Verschuldungsgrad (%)*	56	48	49	54
Eigenkapitalquote (%)*	33	32	32	31
Operativer Cash Flow in T€	367	148	-39	129
Investiver Cash Flow in T€	-107	-131	-194	-79
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-48	-49	-8	-49
Liquiditätsveränderung in T€	212	-32	-241	2

*ohne Sonderposten



1c. Gesundheit aktiv gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer*in	Kerstin Ansell, Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2021 33
Gegenstand des Unternehmens	Ambulanter Pflegedienst und die sozialmedizinische Nachsorge für Kinder.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Ausschüttung	0	0	0	300

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	6	6	8
B. Umlaufvermögen	455	359	246
Bilanzsumme	462	368	254
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	322	296	211
B. Rückstellungen	31	30	20
C. Verbindlichkeiten	107	41	23
Bilanzsumme	462	368	254

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	845	723	562
Personalaufwand	-530	-455	-345
Materialaufwand	-238	-152	-149
Abschreibungen	-6	-4	-7
Jahresergebnis	25	85	39

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	43	24	20	210
Eigenkapitalquote (%)	70	80	83	32
Liquiditätsveränderung in T€	88	86	-300	45

1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2021 38



Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie/Unfallchirurgie, Anästhesiologie, Neurologie/Psychiatrie, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)
------------------------------------	--

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Verlustausgleich durch Zweckverband	302	105	290	0
Umwandlung Darlehen in EK	0	0	795	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	89	89	89	884

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
A. Anlagevermögen	710	710	710
B. Umlaufvermögen	403	428	406
Bilanzsumme	1.114	1.139	1.118
Passiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
A. Eigenkapital	871	871	871*
B. Rückstellungen	107	83	108
C. Verbindlichkeiten	136	185	139
Bilanzsumme	1.114	1.139	1.118

*Im Berichtsjahr 2019 wurden vom Zweckverband gewährte Darlehen in Höhe von 795 T€ in Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgewandelt.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Erträge	2.077	2.193	2.512
Personalaufwand	-1.950	-1.859	-1.972
Materialaufwand	-248	-241	-215
Jahresergebnis	0	0	130

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	28	31	28	-1.956
Eigenkapitalquote (%)	78	76	78	-5
Liquiditätsveränderung in T€	45	8	24	-62

1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2021
	48
Gegenstand des	Medizinisches Versorgungszentrum in der



Unternehmens	ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neurochirurgie, Psychotherapie, Hausärztliche Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie)
---------------------	--

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Darlehen	695	165	165	165

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.001	421	421
B. Umlaufvermögen	831	634	619
Bilanzsumme	1.832	1.055	1.041
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	959	776	740
B. Rückstellungen	113	77	53
C. Verbindlichkeiten	761	202	248
Bilanzsumme	1.832	1.055	1.041

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	2.546	1.664	1.622
Personalaufwand	-1.954	-1.323	-1.169
Materialaufwand	-259	-195	-171
Jahresergebnis	183	36	191

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	91	36	41	80
Eigenkapitalquote (%)	52	74	71	56
Liquiditätsveränderung in T€	36	-56	-76	110

1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2021
	16
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, BG-Zulassung als D-Arzt-Genehmigung für eine Orthopädin)

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum



	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Verlustausgleich durch Zweckverband	-198	-122	-94	-60
Umwandlung Darlehen in EK	0	0	-570	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	-50	-49	-45	-615

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
A. Anlagevermögen	537	537	537
B. Umlaufvermögen	182	180	187
Bilanzsumme	718	717	723
Passiva	31.12.2020 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
A. Eigenkapital	613	613	613*
B. Rückstellungen	41	41	48
C. Verbindlichkeiten	64	63	62
Bilanzsumme	718	717	723

*Im Berichtsjahr 2019 wurden 570 T€ vom Zweckverband gewährte Darlehen in Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgewandelt.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Erträge	647	699	728
Personalaufwand	-746	-744	-745
Materialaufwand	-80	-55	-54
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	17	17	18	1784
Eigenkapitalquote (%)	85	85	85	5
Liquiditätsveränderung in T€	-16	11	31	7

1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler, Anke Möcklinghoff
Mitarbeiter*innen	2021 179
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen für Einrichtungen des Zweckverbandes, das Klinikum und das Seniorenzentrum Itzehoe. Insbesondere werden Unterhaltsreinigung/ Klinikdienste, Glas- und Fassadenreinigung, Textilservice, Logistik- und Botendienste, Kiosk- und Systemverpflegung und weitere



infrastrukturelle Leistungen erbracht. Die Bedienung von Drittkunden ist gewollt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	130	129	133
B. Umlaufvermögen	502	395	391
Bilanzsumme	672	524	526
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	299	191	138
B. Rückstellungen	40	32	57
C. Verbindlichkeiten	332	301	330
Bilanzsumme	672	524	526

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	5.121	4.876	4.861
Personalaufwand	-2.778	-2.688	-2.537
Materialaufwand	-1.868	-1.821	-1.991
Jahresergebnis	108	53	-15

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	124	174	280	361
Eigenkapitalquote (%)	44	36	26	22
Liquiditätsveränderung in T€	95	73	162	-23

1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2021 379
Gegenstand des Unternehmens	Die DMS GmbH ist eine 100%-ige Tochter des Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe – und als solche direkt abhängig von der Entwicklung der Muttergesellschaft, in diesem Fall primär des Klinikums als wesentlichen Geschäftspartners der zur Verfügung gestellten Personaldienstleistungen.



Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.131	1.032	965
Bilanzsumme	1.131	1.032	965
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	285	248	214
B. Rückstellungen	610	547	547
C. Verbindlichkeiten	236	237	204
Bilanzsumme	1.131	1.032	965

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	12.880	12.037	11.177
Personalaufwand	-12.718	-12.067	-11.028
Sonstige Aufwendungen	-111	-91	-104
Jahresergebnis	36	35	32

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	297	316	351	406
Eigenkapitalquote (%)	25	24	22	20
Liquiditätsveränderung in T€	-205	123	49	-181

1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler, Werner Christiansen
Mitarbeiter*innen	2021 8
Gegenstand des Unternehmens	Die Geschäftsgrundlagen der ITP GmbH waren auch in 2019 weiterhin überwiegend die Aufträge vom alleinigen Gesellschafter –Klinikum Itzehoe-Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe geprägt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	0	1	3
B. Umlaufvermögen	1.169	1.258	1.024
Bilanzsumme	1.171	1.259	1.032
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	228	319	346
B. Rückstellungen	14	52	73
C. Verbindlichkeiten	930	887	608
Bilanzsumme	1.171	1.259	1.032

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	17	227	967
Bestandsveränderungen	389	211	-357
Personalaufwand	-436	-396	-350
Jahresergebnis	-91	-26	135

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	414	294	199	542
Eigenkapitalquote (%)	20	25	34	16
Liquiditätsveränderung in T€	-480	280	192	-14

2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH

Eckdaten RKiSH zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH, Heide
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (gGmbH)
Steuerliche Verhältnisse	Die RKiSH unterliegt aufgrund ihres Gemeinnützigkeitsstatus den Steuerbefreiungsvorschriften gemäß § 5 (1) Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG, soweit nicht wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 14 AO) unterhalten werden. Der Umfang der Steuervergünstigung wird nicht geschmälert (§ 64 AO), wenn wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Zweckbetriebe i.S.d. §§ 65-68 AO gegeben sind. Die Leistungen des Rettungsdienstes sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 17b UStG.
Handelsregister	HRB 1888 ME, Pinneberg
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	1.01.2005/1.01.2007
Stammkapital	125.000,00 €



Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	20%
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	20%
	Kreis Steinburg	20%
	Kreis Pinneberg	20%
	Kreis Segeberg	20%
Gegenstand des Unternehmens	Nach § 2 des Gesellschaftsvertrags verfolgt die RKiSH ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die RKiSH nimmt für die Gesellschafter alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransports nach dem RDG wahr, mit denen sie durch öffentlich-rechtliche Verträge durch die Gesellschafter als Träger der Rettungsdienste bzw. mit Dritten, mit denen die Gesellschafter Durchführungsverträge für das jeweilige Kreisgebiet abgeschlossen haben, beauftragt wurde. Darüber hinaus übernimmt die RKiSH die Aus-, Fort- und Weiterbildung des für den Rettungsdienst und den qualifizierten Krankentransport benötigten Personals.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021	
Geschäftsführer	Herr Michael Reis, Hamburg	
Gesellschafterversammlung	Kreis Dithmarschen Kreis Pinneberg Kreis Rendsburg-Eckernförde Kreis Steinburg Kreis Segeberg	
Aufsichtsrat	Bernhard Ziegler, Vorsitzender	Krankenhausdirektor Itzehoe
	Oliver Kusber, stellv. Vorsitzender	Kreistagsabgeordneter Wedel
	Gerlinde Böttcher- Naudiet	Kreistagsabgeordnete Horst
	Angelika Hansen	Kreistagsabgeordnete Büsum
	Christian Poltrock	Kreistagsabgeordneter Süderhastedt
	Heidi Keck	Kreistagsabgeordnete Wedel
	Konstantinos Wensierski	Kreistagsabgeordneter Büdelsdorf
	Sabrina Jacob	Kreistagsabgeordnete Schacht-Audorf
	Angelika Hahn-Fricke	Kreistagsabgeordnete Weddelbrook
	Uwe Gade	Kreistagsabgeordneter Norderstedt
	Jan Mohr	Rettungsassistent, Klein Nordende
	Sybille von Fintel	Notfallsanitäterin Bargenstedt



	Wiebke Solms	Notfallsanitäterin Neumünster	
	Claudia Manke	Rettungsassistentin Pinneberg	
	Markus Potthast	Notfallsanitäter, Stuvenborn	
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	1.370	1.310	1.227

durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Teilzeit- und Vollzeitkräfte, Auszubildende)

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Aktiva			
A. Anlagevermögen	19.079	18.923	19.980
B. Umlaufvermögen	25.162	18.475	22.085
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	79	88	25
Bilanzsumme	44.320	37.486	42.090
Passiva			
A. Eigenkapital	150	157	157
B. Rückstellungen	13.999	9.754	13.139
C. Verbindlichkeiten	30.165	27.573	28.792
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7	1	1
Bilanzsumme	44.320	37.486	42.090

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	104.189	97.419	94.796
Sonstige betriebliche Erträge	2.728	1.554	2.582
Materialaufwand	-20.824	-20.110	-11.769
Personalaufwand	-68.379	-62.778	-58.664
Abschreibungen	-5.708	-5.438	-4.931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.883	-10.449	-21.801
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126	-193	-208
Sonstige Steuern	-7	-7	-8
Jahresergebnis	-7	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	32	32	32



Bilanzgewinn	25	32	32
---------------------	-----------	-----------	-----------

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	1	1	1	1
Verschuldungsgrad (%)*	20.110	17.562	18339	20693
Eigenkapitalquote (%)*	0	0	0	0
Eigenkapitalquote mit Entgeltausgleichsverbindlichkeit (%)	45	24	15	15
Operativer Cash Flow in T€	12.057	9.987	6.925	1.327
Investiver Cash Flow in T€	-5.750	-4.376	-8.017	-5.539
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-3.490	-8.731	2.925	8.650
Liquiditätsveränderung in T€	2.817	-3.120	1.833	4.438
Alarmierungen Veränderung gegenüber VJ (%)	+8,07	-0,97	**31,68	5,73
Abrechnungsfähige Einsätze gegenüber VJ (%)	+6,48	-2,20	***34,10	5,95
Fehlfahrtenquote (%)	19	17	16	18

*gesamte Rückstellungen als Fremdkapital

Lagebericht Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH) hat das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich gestaltet. Im Jahr 2021 wurden die Rettungsmittel der RKiSH zu insgesamt 226.138 Einsätzen alarmiert. Das ist eine Zunahme von insgesamt +8,07 % gegenüber dem Vorjahr 2020. Im Versorgungsbereich Steinburg gab es eine Zunahme der Einsatzalarmierungen um +3,96 %.

Es ist auffällig, dass es durchgängig in allen Versorgungsbereichen zu teilweise relativ deutlichen Zunahmen der Einsatzalarmierungen im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 gekommen ist. Dies ist vordergründig daran festzumachen, dass sich das Einsatzgeschehen im zweiten Jahr der Pandemie wieder normalisiert hat. Im Jahr 2020 kam es durch die Sonderlage Covid-19 in einigen Monaten noch zu maßgeblichen Rückgängen des Einsatzgeschehens.

Das Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 7,3 T€ erzielt. Der Jahresfehlbetrag resultiert aus einer Schiedsstellenentscheidung bzgl. der Nichtberücksichtigung der Kosten für Lüftungsgeräte im Rahmen der Festlegung der Entgelte für die Tätigkeiten des RKiSH.

Vor Berücksichtigung der Entgeltausgleichsrückstellung und Entgeltausgleichsforderung hat sich ein Ergebnis in Höhe von 9.293 T€ ergeben.

Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse um 6.770 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Neben den Entgeltanpassungen aufgrund der Vereinbarungen mit den Krankenkassen führten insbesondere Mengenausweitungen (Anzahl der Einsätze) zu dieser Entwicklung. Erhöhte Vergütungen für Überstunden, Entgelterhöhungen gem. Tarifvertrag sowie der Anstieg der Personalzahlen führten zu einem deutlichen Anstieg der Personalaufwendungen (+5.600 T€).

Bedingt durch die Pandemie gab es große Preissteigerungen im Bereich des medizinischen Sachbedarfs, ebenso wie Lieferengpässe und Knappheit am Markt. Um den Dienstbetrieb sicher zu stellen, wurden die Lagerkapazitäten deutlich ausgeweitet. Der Mehrbedarf an medizinischem Verbrauchsmaterial wie FFP-Masken, Schutzkleidung, Desinfektionsmittel ist



gestiegen, ebenso wie die Preise. Insgesamt hat sich diese Entwicklung in einem Anstieg der Materialaufwendungen um 714 T€ widergespiegelt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 1.433 T€ erhöht, was einen Anstieg von 13,7 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Insbesondere coronabedingte zusätzliche Anmietungen in 2021 haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Investitionen erfolgten in Höhe von 6.042 T€ vor allem in Einsatzfahrzeuge.

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeit für Entgeltausgleichsansprüche 45,31 % (Vj. 23,73 %).

Deutlicher Anstieg der Rückstellungen aufgrund der deutlich gestiegenen Rückstellungen für Urlaub und Überstunden. Die Bankverbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt. In 2021 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Ein unterjähriger Kassenkredit des Kreises Dithmarschen wurde vollständig getilgt.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Jahresergebnis vor Entgeltausgleich in Höhe von – 133 T€ gerechnet. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die Einsatzzahlen gegenüber 2021 wieder etwas rückläufig entwickeln werden.

C. Kultur

1. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg

Eckdaten zum 31.07.2022

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe. In Teilbereichen ist die Gesellschaft von der Umsatzsteuer befreit.	
Handelsregister	HRB 17777 KI	
Geschäftsjahr	1.08. bis 31.07.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.06.1973	
Stammkapital	38.420,00 €	
Beteiligungsverhältnis		Ab
		1.8.2019
	Stadt Flensburg	39,64%
	Stadt Rendsburg	14,86%
	Stadt Schleswig	14,86%
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	9,92%
	Kreis Schleswig-Flensburg	6,61%
	Kreis Dithmarschen	-----
	Kreis Nordfriesland	3,31%
	Kreis Steinburg	3,31%
	Stadt Heide	1,67%
	Stadt Husum	1,67%
	Stadt Itzehoe	1,67%
	Stadt Meldorf	0,83%



	unter gemeinschaftlicher Übernahme: Friedrichstadt, Leck, Niebüll, St. Peter-Ording und Insel Sylt Tourismus-Service GmbH	1,67%
Gegenstand des Unternehmens	Regelmäßiger Betrieb eines Mehrspartentheaters und Orchesters in Flensburg, Rendsburg, Schleswig und die Veranstaltung von Theateraufführungen und Konzerten in weiteren Orten im Spielgebiet. Dazu gehört auch die Veranstaltung von Aufführungen anderer Bühnen und Konzerte anderer Orchester.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021/2022		
Geschäftsführer	Frau Dr. Ute Lemm ab 01.08.2020, Rendsburg		
Gesellschafterversammlung	13 Mitglieder, wobei Stadt Friedrichstadt, Gemeinde Leck, Stadt Niebüll, Gemeinde St. Peter-Ording und Tourismus-Service Westerland GmbH & Co. KG unter gemeinschaftlicher Übernahme eines Geschäftsanteils auftreten.		
Aufsichtsrat	Janet Sönnichsen, Stadt Rendsburg (Vorsitzende ab 26.03.2021) Simone Lange, Stadt Flensburg (stellv. Vorsitzende) Pelle Hansen, Stadt Flensburg Inge Krämer, Stadt Flensburg Gabriele Stappert, Stadt Flensburg Stephan Dose, Stadt Schleswig Guido Wendt, Kreis Rendsburg-Eckernförde (bis 24.08.2022) Ulrich Brüggemeier, Kreis Schleswig-Flensburg Dr. Telse Lubitz, Stadt Heide Ulrike Schanko, Stadt Itzehoe (bis 31.08.2021) Jörg Gade, Stadt Itzehoe (ab 01.09.2021) Gary Funck, Kreis Nordfriesland Heiko Constien, Personalvertretung der LTSH GmbH		
Mitarbeiter*innen	2021/2022	2020/2021	2019/2020
	366	345	366

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2022 In T€	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-212	-209	-207	-201
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.07.2022	31.07.2021	31.07.2020
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.940	1.411	961
B. Umlaufvermögen	11.890	12.260	8.061
C.	226	230	240
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	14.057	13.901	9.263
Passiva	31.07.2022	31.07.2021	31.07.2020
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	8.459	8.618	7.351
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	4.553	4.433	948
D. Verbindlichkeiten	784	849	964
E.	261	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	14.057	13.901	9.263

GuV

	31.07.2022	31.07.2021	31.07.2020
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	989	184	1.350
Sonstige Umsatzerlöse	45	24	84
Zuschüsse und Beiträge	20.737	20.252	19.732
Sonstige betriebliche Erträge	180	298	226
Materialaufwand	-579	-317	-590
Personalaufwand	-18.356	-13.146	-16.513
Abschreibung	-458	-360	-322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.666	-5.619	-2.127
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44	-42	-13
Ergebnis nach Steuern	-152	1.275	1.827
Sonstige Steuern	-7	-7	-7
Jahresergebnis	-159	1.267	1.820

Kennzahlen

	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Anlagendeckungsgrad I (%)	436	611	765	544
Verschuldungsgrad (%)	63	61	26	33
Eigenkapitalquote (%)	60	62	79	75
Operativer Cash Flow in T€	1.905	3.729	2.241	266
Investiver Cash Flow in T€	-965	-788	-258	-283
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-44	-40	-12	0
Liquiditätsveränderung in T€	896	2.901	1.971	-17
Aufführungen	670	216	485	707
Erlöse pro Besucher in €	14,26	17,44	15,46	15,71
Auslastung der Vorstellungen	48%	77%	75%	69%



Lagebericht der Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH in Auszügen

Die weltweit grassierende Corona-Pandemie und ihre Folgen prägten auch 2021/2022 den Theaterbetrieb der SHLT GmbH. Auch wenn in der Spielzeit 2021/2022 wieder eine zu den Vor-Corona-Jahren vergleichbare Anzahl an Vorstellungen angeboten werden konnte, reichen die Besucherzahlen aus den oben skizzierten Gründen nicht an die Spielzeiten bis 2019 heran.

Die guten Ergebnisse der vergangenen Spielzeiten und der hohe Eigenkapitalbestand geben der Geschäftsführung die Möglichkeit, den Herausforderungen der bevorstehenden postpandemischen Zeit mit einer soliden wirtschaftlichen Basis für dringend erforderliche Investitionen und strategische Projekte zur Publikumsgewinnung und –bindung zu begegnen. Auch der im Vergleich zum Wirtschaftsplan deutlich positivere Jahresfehlbetrag verbessert den wirtschaftlichen Ausblick. Die SHLT GmbH hatte bereits in der Spielzeit 2020/2021 in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung für die nächsten 5 Jahre einen Investitionsplan verabschiedet, der die SHLT in die Lage versetzen soll, in neue Technik zu investieren und den über Jahre entstandenen Investitionsstau im Bereich der baulichen und betrieblichen Infrastruktur aufzubauen. Trotz intensiver Bemühungen hat die Spielzeit 2021/2022 gezeigt, dass wegen der erforderlichen Abstimmung mit den Gebäudeeigentümern Investitionen in bauliche Veränderungen nur über einen längeren Zeithorizont realisiert werden können.

Ein wichtiger Schritt in Richtung einer vollgültigen Spielstätte der SHLT GmbH in Schleswig erfolgte im Juni 2022: Nach umfangreichen Planungen, in die auch die bühnenpraktische Expertise des Landestheaters einfließen konnte, fand nun die finale Abstimmung über das Bauvorhaben in der Stadt Schleswig statt. Die Ratsversammlung sprach sich mit großer Mehrheit für das Bauvorhaben aus. Der jetzige Zeitplan sieht die Fertigstellung des Kulturhauses für den Herbst 2025 vor. Geplant ist eine neue Spielstätte, in der die SHLT GmbH dann auch in Schleswig wieder Musik- und Tanztheaterproduktionen anbieten kann. Dies ist eine wichtige Chance für die SHLT GmbH, um in Schleswig neues Publikum zu finden und bestehendes Publikum zu halten und somit die wirtschaftliche Leistungskraft zu stärken.

Die mittelfristige Planung aus dem Wirtschaftsplan 2022/2023 bis Ende der Spielzeit 2026/2027 geht bei planmäßigen Steigerungen der Umsatzerlöse (+5 % alle zwei Jahre) und der Kooperation mit dem Kreis Dithmarschen bis Ende 2024 in Verbindung mit einer geschätzten Tarifsteigerung von 2,5 % p.a. ab dem 01.01.2024 bei gleichzeitiger Dynamisierung der FAG-Mittel um jährlich 2,5 % von zunehmenden Jahresfehlbeträgen aus. Die Langzeitprognose ergibt rechnerisch aufgrund des guten Ergebnisses aus der Spielzeit 2019/2020, 2020/2021 und des deutlich verbesserten Ergebnisses der Spielzeit 2021/2022 am Ende der Spielzeit 2025/2026 eine ausreichende Liquidität.

2. Büchereiwesen

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse*	-333	-312	-306	-300
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

* über die Förderstiftung des Kreises Steinburg

Der Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. unterhält im Kreis Steinburg einen Fahrbüchereistützpunkt. Die Förderstiftung des Kreises hat 2017 beschlossen, die



Förderung des Büchereiwesens ab 01.01.2018 für weitere 5 Jahre zu pauschalieren. Die Pauschale wurde auf 300.000 € zzgl. 2%-iger Steigerung ab 2019 festgesetzt. Die derzeitige Pauschale ist von der Förderstiftung bis zum 31.12.2022 beschlossen.

Mit viel Einsatz und Einfallsreichtum ist es gelungen, Bibliotheken und ihre vielfältigen Angebote nach den pandemiebedingten Einschränkungen sichtbar zu machen. Im vergangenen Jahr hieß es dann nicht nur in den zertifizierten Bibliotheken Reinbek und Lauenburg: Volle Kraft voraus! Das erste SHBib in Bad Segeberg bot Gelegenheit zum Austausch und kreativer Vernetzung, das Kooperationsprojekt „Lesereise Schleswig-Holstein“ lud zu literarischen Begegnungen ein, das Ausstellungsprojekt „Erzählwege“ machte Geschichten im Freien erlebbar, der „Themenraum“ widmete sich unterschiedlichen Facetten von Freundschaft und der Start des Netzwerks „Zukunftsbibliotheken-SH“ zeigte das gemeinsame Engagement für nachhaltige Entwicklung.

3. digiCULT-Verbund eG, Kiel

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	digiCULT-Verbund eG, Kiel
Rechtsform	Genossenschaft
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig
Genossenschaftsregister	RNr. 512, Kiel
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gründung/Beitritt	01.11.2010/01.01.2021
Geschäftsguthaben	94.400,00 Euro
Genossenschaftsanteile	472 Anteile, davon 2 Anteile für den Kreis Steinburg
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb, insbesondere die Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Belange.</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Mitglieder auf ihrem Weg in die Wissensgesellschaft durch Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, bevorzugt die Förderung der kooperativen digitalen Bestandserschließung, -dokumentation und – publikation von Sammlungsobjekten im Rahmen der deutschen und europäischen Zielsetzung zur digitalen Sicherung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes.</p> <p>Gegenstand ist damit insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">a) die Beschaffung/ Weiterentwicklung und zur Verfügung Stellung von Werkzeugen und Strukturen zum Wissensmanagement für Kulturerbeinstitutionen, insbesondere für die Museen (Erfassungs- und Thesaurussoftware, Vokabulare, Standards, Webservices, Internetportale)b) Betrieb und Ausbau der Daten- und Server Infrastruktur zur Nutzung durch alle Mitglieder und zur Internet Nachnutzung



- durch Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit
- c) die Beratung und Schulung der Mitglieder zum Einsatz dieser Werkzeuge
 - d) die Unterstützung bei Erstellung digitaler Objektkopien (digitale Fotografie)
 - e) die Weiterleitung des digitalen Contents der Mitglieder zum Einsatz dieser Werkzeuge
 - f) die Durchführung von/ Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich des kulturellen und wissenschaftlichen Erbes
 - g) die Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungsinstituten und anderen Einrichtungen des kulturellen Erbes
 - h) die Unterstützung, Koordination und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Mitglieder
- Die Genossenschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben eigenen Personals und der Mithilfe weiterer dritter Unternehmen und Einrichtungen bedienen.
 Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Vorstand	Dr. Jens Ahlers Guntram Turkowski Michael Lörzer Maike Lücke		
Geschäftsguthaben	98.800,00 Euro		
Aufsichtsrat	Rainer Raber Guido Kohlenbach Prof. Dr. Rita Müller Carsten Pettig Dr. Miriam Hoffmann (seit 23.11.2021)		
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	2021	2020	2019
	160	146	133

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	8	11	5
B. Umlaufvermögen	349	337	250
Bilanzsumme	361	352	257
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	209	200	188
B. Rückstellungen	71	50	53
C. Verbindlichkeiten	71	100	15
Bilanzsumme	361	352	257

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	713	776	654
Personalaufwand	719	672	549
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65	68	112
Jahresergebnis	4	9	9

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	2.613	1.788	3.610	n.v.
Verschuldungsgrad (%)	68	50	8	
Eigenkapitalquote (%)	58	57	73	n.v.
Liquiditätsveränderung in T€	+48	+11	n.v.	n.v.

Weitere Informationen zur digicult-Verbund eG:

digicult beteiligt sich an der Entwicklung und Umsetzung von nationalen und internationalen Standards aus der Bibliotheks- und Museumsdokumentation.

digicult hat in Kooperation mit den Museumspartnern, unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein, ein digitales Gesamtkonzept zur Dokumentation der Museumsbestände entwickelt.

Die digicult-Software ermöglicht die Datenerfassung nach aktuellen Dokumentationsstandards unter Verwendung von kontrolliertem Vokabular. Sie bindet außerdem die Bereiche Publikation und Recherche über das Web (Inter- oder Intranet-Recherche) mit ein. Die offene Software-Architektur ermöglicht zudem die Einbindung anderer Erfassungssysteme.

Mit dem Konzept veröffentlicht digicult die Metadaten der Sammlungsobjekte im LIDO-Format auf der eigenen Homepage, im regionalen Museumsportal sowie in übergeordneten Fachportalen wie der Deutschen Digitalen Bibliothek und der Europeana.

digicult ist Aggregator für Museumsdaten und Mitglied im Kompetenznetzwerk der Deutschen Digitalen Bibliothek.

digicult startete als Pilotprojekt zur digitalen Erfassung und Publikation ausgesuchter Museumsbestände in Schleswig-Holstein. Inzwischen arbeiten auch Museen und Sammlungen in Hamburg, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern,



Saarland, Niedersachsen, Berlin, Konstanz, Marburg, sowie in Den Haag/ Niederlande und Eupen/ Belgien mit der digiCult-Software.

Im Juni 2003 startete „digiCult Museen SH“ auf dem Museumsberg Flensburg als ein dreijähriges, durch Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) finanziertes Pilotprojekt zur digitalen Erfassung und Publikation ausgesuchter Museumsbestände des Landes. Unter dem Motto „Schätze heben – Kultur sichern“ wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., mit den Museen und Sammlungen des Landes und weiteren Partnern Strukturen entwickelt und erprobt, mit deren Hilfe die Kulturschätze der beteiligten Museen digitalisiert, dokumentiert und auf der Basis neuer Technologien einem breiten Nutzerkreis aus Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden konnte. Zum Abschluss der ersten Projektphase im Sommer 2006 zog das Projektteam an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Nach einer durch die Landesregierung unterstützten Überbrückungsphase startete im November 2007 digiCult 2 mit dem Schwerpunkt der Entwicklung von Werkzeugen und Vokabularen zum Wissensmanagement und Datenaustausch. Das Projekt erhielt eine finanzielle Förderung durch EU- und Landesmittel aus dem Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein. Träger war das Forschungs- und Entwicklungs-Zentrum FH Kiel GmbH. Zur Verstetigung gründete sich im Januar 2010 die digiCult-Verbund eG, die den Geschäftsbetrieb seit dem 01.11.2010 in eigene Räumlichkeiten fortführt.

D. Verkehr

1. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig. Sie ist Unternehmer und erbringt steuerpflichtige Umsätze.	
Handelsregister	HRB 4226 KI	
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	04.09.1995/ 06.05.2021 (vorher über ÖPNV Steinburg)	
Stammkapital	26.010,00 €	
Beteiligungsverhältnis		
	Land Schleswig-Holstein	50 %
	Kreis Dithmarschen	3,33 %
	Kreis Herzogtum-Lauenburg	3,33 %
	Kreis Nordfriesland	3,33 %
	Kreis Ostholstein	3,33 %
	Kreis Pinneberg	3,33 %
	Kreis Plön	3,33 %
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	3,33 %
	Kreis Schleswig-Flensburg	3,33 %
	Kreis Segeberg	3,33 %
	Zweckverband ÖPNV Steinburg (ab 2021 Kreis Steinburg)	3,33 %
	Kreis Stormarn	3,33 %
	Landeshauptstadt Kiel	3,33 %



	Stadt Flensburg	3,33 %
	Hansestadt Lübeck	3,33 %
	Stadt Neumünster	3,33 %
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination und die nachhaltige Weiterentwicklung der öffentlichen Mobilität für Schleswig-Holstein sowie die Planung, die Organisation und die Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Schleswig-Holstein. Hierzu gehören u.a. die Themenbereiche Angebot, Tarif, Vertrieb und Kommunikation wie auch die zugehörige Unterstützungsfunktion z.B. im Bereich der Bestellung, der Finanzierung, der Förderung, der Infrastruktur, der Einnahmeaufteilung, der Marktforschung, des Controllings, des Betriebs-, Erlöse-, Daten-, Vertrags-, Projekt-, Chancen-/Risiko- und Gremienmanagements und der Interessenvertretung.</p> <p>Die Gesellschaft wirkt gemeinsam mit ihren Gesellschaftern auf eine einheitlich gesteuerte Kommunikation des ÖPNV in Schleswig-Holstein hin. Sie kann in den o.a. Themenbereichen Kooperationen eingehen und operative Dienstleistungen für ihre Gesellschafter und weitere Akteure des öffentlichen Personenverkehrs übernehmen.</p> <p>Aufgabe der Gesellschaft ist es, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein und eines Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Gesellschaft insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">a) die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs vorzubereiten und die Leistungserbringung zu überprüfen,b) landesweite Konzeptionen für den Schienenpersonennahverkehr zu erstellen,c) den landesweiten Nahverkehrsplan vorzubereiten,d) den Schienenpersonennahverkehr und den übrigen öffentlichen Personennahverkehr landesweit und über die Landesgrenzen hinaus, insbesondere mit der Freien und Hansestadt Hamburg, zu koordinieren,e) Konzeptionen mit anderen Verkehrs- und Tarifräumen, insbesondere mit dem Hamburger Verkehrs- und Tarifraum, zu entwickeln,f) Vorschläge zur Optimierung der Tarifstruktur Schienenpersonennahverkehr/übriger öffentlicher Personennahverkehr zu erarbeiten,g) Aufgaben mit überregionaler Ausstrahlung	



zu erfüllen, die über die Zuständigkeiten der einzelnen Gesellschafter als Aufgabenträger hinausgehen und deren Erledigung dazu dient, dass die Fahrgäste den öffentlichen Personennahverkehr als einheitliches System wahrnehmen,
 h) die kommunalen Aufgabenträger zu unterstützen und zu beraten.

Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks darf die Gesellschaft sich auf allen Gebieten betätigen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Geschäftsführer	Dr. Arne Beck		
Gesellschafterversammlung	Land Schleswig-Holstein und die 15 Kreis und kreisfreien Städte		
Aufsichtsrat	Dr. Thilo Rohlfs (Vorsitzender) Dr. Ulf Kämpfer Stefan Mohrdieck (für die Kreise und deren Zweckverbände) Jantje-Gesine Schmidt		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	64	54	47

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	920	668	559
B. Umlaufvermögen	2.412	1.150	1.173
C.	75	23	18
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	3.406	1.841	1.750
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€



A. Eigenkapital	26	26	26
B. Sonderposten	995	692	559
C. Rückstellungen	123	112	86
D. Verbindlichkeiten	1.630	1.012	308
E.	633	0	771
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	3.406	1.841	1.750

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erlöse aus Zuschüssen	5.971	4.650	4.000
Sonstige Umsatzerlöse	426	546	322
Sonstige betriebliche Erträge	397	290	174
Materialaufwand	-171	-451	-461
Personalaufwand	-4.282	-3.318	-2.877
Abschreibungen	-339	-278	-147
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.000	-1.431	-1.006
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	3	4	5	5
Verschuldungsgrad (%)	6.742	4.323	1.515	1.923
Eigenkapitalquote (%)	0,8	1,4	1,5	1,5
Operativer Cash Flow in T€	1.846	143	169	1.118
Investiver Cash Flow in T€	-590	-388	-185	-329
Liquiditätsveränderung in T€	1.256	-245	-16	789

Lagebericht der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH in Auszügen

Die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) mit Sitz in Kiel organisiert im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein als Aufgabenträger den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Im Verkehrsverbund wirken Kreis, kreisfreie Städte und das Land Schleswig-Holstein gemeinsam, um einen modernen und wirtschaftlichen Nahverkehr auf Schiene und Straße zu entwickeln. Die Bahn- und Busunternehmen sind Partner des Verbundes. Am 07.05.2021 erhielt die NAH.SH die Zuständigkeit für die gesamte öffentliche Mobilität in SH.

Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der NAH.SH GmbH in den Bereichen Verkehrsplanung, Verkehrswirtschaft, Kommunikation, Tarif, Verbundsteuerung und Digitales. Ihre Aufgabe ist es, das Nahverkehrsangebot zu planen und zu optimieren: Sie ermitteln die Auslastung und den künftigen Bedarf im SPNV-Netz. Sie bereiten die Bestellung des SPNV durch Ausschreibungen vor und schließen für das Land Verträge mit den Verkehrsunternehmen, Fahrzeugbereitstellern und weiteren Dienstleistern.

Die NAH.SH Mitarbeiter entwickeln und aktualisieren zudem Fahrpläne, prüfen Infrastruktur und Stationen und treiben ihre Modernisierung und den Ausbau voran. Außerdem steuert die NAH.SH GmbH die einheitliche Kommunikation für den Nahverkehr in Schleswig-Holstein. Dazu zählen auch kundenfreundliche Serviceleistungen, digitale Angebote, ein einheitliches Tarifsysteem für das ganze Land und der integrierte Übergang zwischen den einzelnen Verkehrsträgern.

Das Ziel der NAH.SH GmbH ist es, mit einem attraktiven Angebot mehr Fahrgäste für den öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein zu gewinnen.



Die Finanzierung erfolgt wesentlich durch das Land Schleswig-Holstein, ergänzt durch Verbundmittel und Einnahmen aus ÖPNV-Beratungen, Fahrzeugcontrolling und Zuwendungen zu geförderten Projekten.

Grundsätzliche steht auch das Jahr 2022 im Zeichen der Corona-Pandemie und der Bewältigung ihrer Folgen für Unternehmen und Nahverkehr, vor allem im Projekt Phönix. Neben den Maßnahmen zur Kundenrückgewinnung wird die finanzielle Abwicklung des ÖPNV-Rettungsschirms zu bewerkstelligen sein. Im Focus steht aber, auf den zuvor eingeschlagenen Pfad der Verkehrswende zurückzukehren und zukunftsweisende Projekte voranzubringen. Dazu wird u.a. auch die neu eingerichtete Projektgruppe Infrastruktur vollständig ihre Arbeit aufnehmen. Der Zuwachs an Aufgaben wird mit einem Anwachsen des Stamm- und Projektpersonals einhergehen und zu deutlich steigenden Einnahmen und Ausgaben, insbesondere der Erlöse aus Zuschüssen und der Personalausgaben, führen.

2. hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Eckdaten zum 01.01.2022 (Beteiligung ab 01.02.2022)

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung

Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 10497 HH	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	29.11.1965/01.01.2022	
Stammkapital	60.000,00 EUR	
Beteiligungsverhältnis	FHH	85,5 %
	Land Schleswig-Holstein	3 %
	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	2 %
	Kreis Herzogtum Lauenburg	1,5 %
	Kreis Pinneberg	1,5 %
	Kreis Segeberg	1,5 %
	Kreis Stormarn	1,5 %
	Landkreis Lüneburg	1,5 %
	Landkreis Harburg	1,0 %
	Landkreis Stade	1,0 %
	(Kreis Steinburg ab 01.01.2022	1,0 %)
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Optimierung und Organisation eines Verkehrsverbunds des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Verbundraum. Hierbei umfasst der Verbundraum das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg und der an der Gesellschaft beteiligten Kreise und Landkreise. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen. Der Verkehrsverbund hat das Ziel, ein wirtschaftlich vertretbares, integriertes, ökologisch orientiertes ÖPNV-Leistungsangebot im Verbund zu erreichen, welches eine ausreichende und sichere Versor-	



gung der Bevölkerung mit Nahverkehrsleistungen und nach einheitlichen Grundsätzen Planung, Betrieb und Finanzierung gewährleistet. Zu diesem Zweck sind das im Verbundraum geltende Leistungsangebot sowie der dort geltende einheitliche Fahrplan, Fahrausweis und Tarif weiterzuentwickeln. Die Gesellschafter wirken auf die Erreichung dieser Ziele hin.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer*in	Dietrich Hartmann Anna-Theresa Korbutt (ab 01.04.2021)
Prokura	Matthias Wiarda Dirk Thamm
Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat	Landrat Martin Bill, FHH, Vorsitzender Landrat Jan Peter Schröder, stellvertretender Vorsitzender, Kreis Segeberg Landrat Kai Seefried (eingetreten 8.11.2021), Landkreis Stade Dr. Rolf-Barnim Foth, FHH Landrat Jens Böther, Landkreis Lüneburg Raimund Brodehl, FHH Stefan Geisendörfer, FHH Landrat Dr. Henning Görtz, Kreis Stormarn Petra Grewe, FHH Martin Huber, FHH Landrat Dr. Christoph Mager, Kreis Herzogtum Lauenburg Dr. Stefanie von Berg, FHH Susanne Metz, FHH Landrat Rainer Rempe, Landkreis Harburg Carmen Schwabl, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH Jan-Oliver Siebrand, FHH Arne Beck (eingetreten 07.06.2021), Land Schleswig-Holstein Landrätin Elfi Heesch (eingetreten 01.01.2021), Kreis Pinneberg Dr. Tina Wagner, FHH Tobias Rückerl, Kreis Steinburg (ab 2022)
Mitarbeiter*innen	2021 2020 2019
	79,61 78,54 74,52

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg (erst ab 2022)



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.274	1.393	1.092
B. Umlaufvermögen	7.399	6.725	4.872
C.	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	8.810	8.247	6.079
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	60	60	60
B. Rückstellungen	4.896	5.396	5.216
C. Verbindlichkeiten	3.854	2.791	803
Bilanzsumme	8.810	8.247	6.079

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.834	6.882	7.513
Sonstige betriebliche Erträge	6.392	6.101	6.490
Materialaufwand	-4.464	-3.725	-4.608
Personalaufwand	-6.995	-6.731	-6.576
Abschreibungen	-513	-466	-501
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.166	-1.834	-2016
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-109	-119	-111
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	24	-104	-187
Sonstige Steuern	-2	-4	-4
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019
Fahrgastzahlen in Mio. (Linienfahrgäste)	678,4	704,5	787*
Erstattung durch Gesellschafter in T€	5.450	6.025	6.394
Entspricht Aufwandsausgleich (%)	38,3	46,4	54,5
Eigenkapitalquote (%)	0,7	0,7	1
Liquide Mittel	401	283	418
Tagesgeld	5.300	5.030	2.800

*Verbundfahrgäste

Lagebericht der hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Zum 01.01.2022 fand eine Verbunderweiterung statt, wodurch mit dem Kreis Steinburg ein weiterer Gesellschafter hinzukam.

Aufgrund des von der Bundesregierung auferlegten harten Lockdowns von Mitte Dezember



2020 bis Mai 2021 setzte sich der bereits ab November 2020 zu verzeichnende Abwärtstrend bei den hvv Fahrgastzahlen und -einnahmen kontinuierlich fort.

Die Fahrgastzahl (Linienfahrgäste) im Jahr 2021 ist gegenüber dem Vorjahr von 704,5 Millionen auf 678,4 Millionen gesunken. Dies bedeutet einen Rückgang um 3,7 Prozent bzw. 26,1 Millionen Fahrgästen. Die Fahrgeldeinnahmen sind im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 686,4 Millionen Euro auf 660,4 Millionen Euro gesunken, was einem Rückgang um 3,8 Prozent bzw. 26,0 Millionen Euro entspricht. Dabei resultieren etwa 11,0 Millionen Euro Mehreinnahmen aus der Tarifierhebung vom 01.01.2021.

Der geplante Fehlbetragsausgleich wurde im Geschäftsjahr um 30,4 % unterschritten und liegt 7,2 % unter dem Wert des vorangegangenen Jahres.

Bestandsgefährdende Risiken, die die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen können, sind aktuell nicht erkennbar. Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt durch die verantwortlichen Gebietskörperschaften als Gesellschafter und durch die Berechnung von Leistungen für Dritte.

Für das Jahr 2022 ist ein Ergebnisausgleich von 10.193 TEUR brutto durch die Gesellschafter vorgesehen. Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung unter Einbeziehung aller ergebnisrelevanten Faktoren, von einer jährlichen Steigerung des Ergebnisausgleiches von durchschnittlich 3,5 % aus.

E. Ver- und Entsorgung

1. Abfalllogistik Steinburg GmbH, Itzehoe

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Abfalllogistik Steinburg GmbH, Itzehoe	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 15156 PI	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	2020, operativ tätig ab dem 01.04.2021	
Stammkapital	26.000,00 EUR	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg	51 %
	ALBA Europe Holding plc & Co. KG, Berlin	49 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und die Gewährleistung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen auf dem Gebiet des Kreises Steinburg. Die Erbringung von Leistungen der Kreislaufwirtschaft und damit verwandte Geschäfte im Kreis Steinburg. Die Gesellschaft sammelt, befördert und schlägt Abfälle um und wird in allen Bereichen der Abfallentsorgung tätig. Im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen kann die Gesellschaft auch außerhalb des Gebietes des Kreises Steinburg tätig sein.	



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021	
Geschäftsführer	Maciej Lukasz Makrutzki	
Prokura	Anja Martens, Abfallwirtschaft Kreis Steinburg	
Aufsichtsrat	Marko Förster, Vorsitzender Ilka Janssen Sina Esselborn-Große Manfred Sallach Rainer Kröger Ralf Drexler Hans-Jörn Arp	
Mitarbeiter*innen	2021	2020
	40	0

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
A. Anlagevermögen	79	0
B. Umlaufvermögen	1.402	87
Bilanzsumme	1.482	87
Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
A. Eigenkapital	623	85
B. Rückstellungen	458	1
C. Verbindlichkeiten	402	1
Bilanzsumme	1.482	87

GuV

	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Umsatzerlöse	3.569	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0
Materialaufwand	-470	0
Personalaufwand	-1.336	0
Abschreibungen	-5	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-958	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39	0
Jahresergebnis	536	-2

Kennzahlen

	2021*
Anlagendeckungsgrad I (%)	789



Verschuldungsgrad (%)	138
Eigenkapitalquote (%)	42

*seit dem 01.04.2021 operativ tätig, Vergleich zum Vorjahr nicht sinnvoll

Lagebericht der Abfalllogistik Steinburg GmbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Abfalllogistik Steinburg GmbH (AL-Steinburg) ist eine Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Steinburg mit 51 % Gesellschafteranteil und mit 49 % der ALBA Europe Holding plc & Co. KG. Als beauftragter Dritter des Kreises Steinburg, ist die AL-Steinburg verantwortlich im Kreis für die Sammlung und den Transport von

- Hausmüll
- Bioabfälle
- Altpapier

Weiterhin ist ein Bestandteil der vereinbarten Leistungen der Behälterdienst für Altpapier, Bioabfall und Restabfall. Das Unternehmen ist Entsorgungsfachbetrieb sowie nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Die AL-Steinburg war im abgelaufenen Geschäftsjahr den schwierigen Rahmenbedingung verursacht durch die Corona-Pandemie und den Fachkräftemangel ausgesetzt. Trotz dieser Einflussfaktoren konnte eine reibungslose Übernahme der Dienstleistungserbringung im Kreis Steinburg gewährleistet werden.

Die Entwicklung der Gesellschaft im zukünftigen Geschäftsjahr wird durch die Fokussierung auf die Erfüllung der bestehenden Verträge gekennzeichnet sein. Darüber hinaus wird das Kalenderjahr 2022 dafür dienen, die vertraglich vereinbarten Dienstleistungen (ab 2023 zusätzlich Sammlung von Sperrmüll und Elektroschrott) vorzubereiten. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein deutlich gesteigener Umsatz (12 Monate des Jahres operative Geschäftstätigkeit statt neun Monate in 2021) erwartet.

2. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 1720 NM, Kiel	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	Dezember 1993	
Stammkapital	300.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis		
	Land S-H	25,8%
	Kreise und kreisfreie Städte jeweils	1,7%
	SHEREG Schleswig-Holsteinische Entsorgung und Recycling GmbH, Brunsbüttel	12,2%
	EGSH Entsorgungsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V, Hamburg	12,2%
	div. Organisationen der abfallerzeugenden Wirtschaft	24,3%
Gegenstand des	Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die	



Unternehmens

Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gemäß § 11 LAbfWG in der jeweils gültigen Fassung und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Geschäftsführer	Gerret Gottschalk, Bargteheide, Kaufmann		
Gesellschafterversammlung	32 Gesellschafter		
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Wasielewski (Land Schleswig-Holstein), Vorsitzender Regina Klein (Land Schleswig-Holstein) Stefan Dunst (Kreisfreie Städte) Bernd Petersen (Kreise) Klaus Scherler (Abfallerzeugende Wirtschaft) Lys Birgit Zorn (Abfallentsorgende Wirtschaft) Dr. Martin Kruse (Abfallerzeugende Wirtschaft), bis 14.02.2021 Dr. Klaus Thoms (Abfallerzeugende Wirtschaft), ab 15.02.2021 Martin Kayenburg (Abfallerzeugende Wirtschaft)		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	15	13	11

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	94	103	110
B. Umlaufvermögen	2.389	2.298	1.882
Bilanzsumme	2.484	2.401	1.992
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.296	2.050	1.751
B. Rückstellungen	36	143	26
C. Verbindlichkeiten	152	208	215
Bilanzsumme	2.484	2.401	1.992

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.717	1.772	1.424
Personalaufwand	-1.029	-911	-811



Sonstige betriebliche Aufwendungen	-323	-401	-424
Jahresergebnis	246	299	112

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	2.443	1988	1592	1301
Verschuldungsgrad (%)	8	17	14	19
Eigenkapitalquote (%)	92	85	88	84
Liquiditätsveränderung in T€	60	394	157	321

Lagebericht GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster zum 31.12.2021 in Auszügen

Als privatwirtschaftliche Gesellschaft, die gemeinsam vom Land Schleswig-Holstein, den Kreisen und kreisfreien Städten sowie der abfallerzeugenden und abfallentsorgenden Wirtschaft getragen wird, bestehen die Aufgaben der GOES unter Nutzung des Erfahrungspotenzials und des Know-hows der Wirtschaft und der Kommunen in der zentralen Erfassung, Kontrolle und Lenkung der Entsorgungsvorgänge mit dem Ziel der Optimierung der Vermeidung, der Verwertung und sonstigen Entsorgung der Sonderabfälle.

Die Finanz- und Vermögenslage wird weiterhin als sehr gut eingeschätzt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind im Vergleich zu 2020 leicht rückläufig. Unsere Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Der Aufsichtsrat hat nach Beratungen den Gesellschaftern eine Ausschüttung in 2022 von 1,3 Mio. € vorgeschlagen. Die Ausschüttung wurde von den Gesellschaftern beschlossen. Dadurch werden die Liquiditätskennzahlen und die Eigenkapitalquote entsprechend zurückgehen. Der Liquiditätsgrad würde nach einer Ausschüttung von 1,3 Mio. € noch ca. 500 % betragen. Die Eigenkapitalquote würde sich auf rd. 84 % verringern.

3. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG
Rechtsform	Genossenschaft
Handelsregister	GnR 485 KI, Kiel
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 6 Anteile (0,002 %)

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
Wankendorfer Immobilienservice für S-H GmbH, Kiel	100	557	75



Wankendorfer Gesellschaft für kommunale Stadtentwicklung mbH	100	1.912	12
Toplage Immobilien GmbH	100	22	48
Energie für Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	50	87*	22*
Providemus GmbH, Kiel (gegründet 2018)	62,5	-14*	-178*
Anscharpark GbR, Kiel	33,2	372*	11*

* Jahresabschluss lag noch nicht vor, es handelt sich um Vorjahreszahlen

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021		
Vorstand	Bernd Hentschel (bis 31.01.2021) Thorsten Gleitz Dr. Ulrik Schlenz		
Aufsichtsrat	Wilfried Sommer (Vorsitzender) Irina Aliwanoglou Thomas Clausen Helga Hohnheit Ronald Klein-Knott Manfred Kowalewski Jan Kruse Johannes Kux Dr. Juliane Rumpf Peter Moll		
Mitgliederversammlung	10.027 Mitglieder (Jahresende)		
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019
	227	230	229

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	384.501	376.895	374.902
Umlaufvermögen	22.226	22.010	23.952
Rechnungsabgrenzungsposten	1.519	1.491	1.493
Bilanzsumme	408.246	400.396	400.347
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Eigenkapital	75.800	73.800	72.018
Rückstellungen	11.878	11.477	10.578
Verbindlichkeiten	318.759	313.130	315.666



Rechnungsabgrenzungsposten	1.809	1.988	2.086
Bilanzsumme	408.246	400.396	400.347

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	57.092	57.021	56.855
Personalaufwand	-11.487	-11.528	-11.299
Erträge aus Beteiligungen	548	556	720
Zinsen und ähnliche	-8.570	-8.966	-9.154
Aufwendungen			
Jahresergebnis	2.263	2.163	2.010
Gewinnvortrag	249	247	249
Einstellungen aus dem Jahresergebnis	1.930	1.920	1.770
Ergebnisrücklagen			
Bilanzgewinn	582	490	488

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	20	20	19	19
Verschuldungsgrad (%)	436	424	453	462
Eigenkapitalquote (%)	19	19	18	18
Operativer Cash Flow in T€	18.187,0	20.379,1	20.430,4	17.490,1
Investiver Cash Flow in T€	-17.523,2	-10.887,0	-15.046,6	-13.231,2
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-3.073,0	-11.003,8	-4.290,5	-8.529,0
Liquiditätsveränderung in T€	-2.409,2	-1.511,7	1.093,3	4.270,1

Lagebericht Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG (Wankendorfer Baugenossenschaft) als ein wichtiger Marktakteur zur Wohnraumversorgung in Schleswig-Holstein trägt auf der Grundlage ihres wesentlichen satzungsmäßigen Zwecks dazu bei, ihre Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung zu fördern.

Das Jahr 2021 war zudem in seinen Rahmenbedingungen auch für die Wankendorfer Baugenossenschaft geprägt durch die andauernde COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen zu deren Bewältigung. Rein wirtschaftlich waren die Auswirkungen der Pandemie für die Wankendorfer Baugenossenschaft auch in diesem Geschäftsjahr unerheblich. Nach 26 Wohnungsmietverträgen und vier Gewerberaummietverhältnissen im Jahr 2020 war im Geschäftsjahr lediglich ein Vertragsverhältnis von verzögerten Mietzahlungen betroffen. Im Bereich der Betreuung der Wohnungseigentümerschaften konnten wir trotz der auch im Jahr 2021 noch bestehenden Einschränkungen beziehungsweise schwer verfügbaren Versammlungsorte fast 95 Prozent aller Eigentümersammlungen abhalten. Dieser hohe Wert spiegelt den Wirkungsgrad der getroffenen Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie wider.

Auch der Ukraine-Krieg wird aller Voraussicht nach zunehmend Folgen und deutliche Einschnitte im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur,



verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten zu versorgen, unter anderem mit angemessenem Wohnraum. Mit Blick auf die sich abzeichnenden Bedarfe hat die wankendorfer verfügbare Wohnungen identifiziert und steht diesbezüglich mit den Kommunen im Dialog.

Mit einer klaren Strategie und ausweislich der vorliegenden Planungsrechnungen hat die Wankendorfer Baugenossenschaft eine zielgerichtete und transparente Ausrichtung für die Zukunft. Auf der Grundlage der nachhaltig verbesserten Ertragskraft stärkt das Unternehmen die dauerhaft gesunde Finanzierungsbasis für die Entwicklung der Genossenschaft.

4. Zweckverband Wasserwerk Wacken

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Zweckverband Wasserwerk Wacken, Wacken	
Rechtsform	Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)	
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig	
Stammkapital	5.900.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg	50 %
	Stadt Brunsbüttel	25 %
	Wasserverband „Unteres Störgebiet“	25 %
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb der Wasserwerke Wacken, Kuden und Warringholz und die Versorgung der Firmen Bayer Material Science AG, Yara Brunsbüttel GmbH und SASOL Germany GmbH, Werk Brunsbüttel bzw. deren Nachfolger im Entwicklungsbereich Brunsbüttel mit Trink- und Betriebswasser. daneben ist der Zweckverband berechtigt, an Dritte Trinkwasser und Betriebswasser zu liefern, soweit die zuständigen Versorgungsträger dies wünschen.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Verbandsvorsteher	Hans-Heinrich Barnick
Verbandsversammlung	Hans-Heinrich Barnick, (Vorsitzender) Norbert Graf, (2. Stellv. Vorsitzender) Michael Kunkowski (1. Stellv. Vorsitzender) Sina Esselborn-Große, Torsten Wendt (bis 29.04.2021), Dr. Heinz Seppmann (ab 29.04.2021), Josefine Möller, Martin Schmedtje, Reimer Rohwedder, Martin Schmedtje, Heinrich Voß (Stellvertreter)
Allgemeiner Ausschuss	Hans-Heinrich Barnick, Vorsitzender Norbert Graf, 1. Stellvertreter Michael Kunkowski, (2. Stellvertreter)



Betriebsführung

Die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH übernimmt gemäß Vereinbarung vom 30. August 2005 die Betriebsführung des Zweckverbandes. Die Betriebsführungsvereinbarung umfasst alle technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Gemäß Vereinbarung vom 20. August 1986 übernimmt der Kreis Steinburg alle Aufgaben, die nicht auf die egeb übertragen worden sind.

Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019	2018
	Der Zweckverband beschäftigte in diesem Zeitraum keine fest angestellten Mitarbeiter*innen.			

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	50	50	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	16.493	16.656	12.305
B. Umlaufvermögen	1.741	1.309	4.843
C.	22	25	20
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	18.256	17.989	17.821
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	11.059	10.370	9.832
B. Rückstellungen	327	471	351
C. Verbindlichkeiten	6.866	7.141	7.631
D.	4	6	8
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	18.256	17.989	17.821

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.482	4.391	4.013
Sonstige betrieblichen Erträge	112	11	10
Materialaufwand	-1.706	-1.717	-1.808
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-649	-579	-547
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.121	-1.061	-1.059
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-145	-152	-160
Steuern vom Einkommen und	-279	-249	-125



vom Ertrag			
Ergebnis nach Steuern	694	644	326
Sonstige Steuern	-6	-5	-5
Jahresergebnis	688	639	321

Kennzahlen				
	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	67	62	80	82
Verschuldungsgrad (%)	65	73	83	87
Eigenkapitalquote (%)	61	58	55	53
Operativer Cash Flow in T€	1.345	1.369	1.147	967
Investiver Cash Flow in T€	-471	-4.276	-1.779	-1.127
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-344	-596	-603	389
Liquiditätsveränderung in T€	530	-3.503	-1.235	229

Lagebericht Zweckverband Wasserwerk Wacken zum 31.12.2021 in Auszügen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 5,841 Mio. m³ an die Industrie abgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Abgabe an die Industriekunden damit um 0,04 Mio. m³ höher, bewegt sich damit aber immer noch unter der langjährigen Wasserabnahme, die sich auf ca. 6,0 Mio. m³/a eingependelt hatte.

Die Wasserlieferung an die beiden benachbarten Wasserverbände hat sich über die Jahre auf ein konstantes Mengenniveau eingependelt.

Berücksichtigt man den Eigenverbrauch für Filterspülungen etc., sowie den Umstand, dass der akute Wasserbedarf nicht planbar ist, kann unter den gegebenen Umständen davon ausgegangen werden, dass der Zweckverband den Trinkwasserbedarf in seinen Versorgungsgebieten allein durch Eigenförderung abdecken kann.

Nach umfänglichen Sanierungsarbeiten der vergangenen Jahre in den Werken Wacken und Warringholz befinden sich diese in einem weitgehend guten bis sehr guten Zustand. Fortlaufend werden Unterhaltungsarbeiten und Reinvestitionen in allen Bereichen durchgeführt. Für das Werk Kuden bestehen Überlegungen über einen Umbau bzw. ebenfalls eine Modernisierung.

Die Trinkwasseraufbereitung der drei Werke verlief aus technischer Sicht 2021 weitgehend störungsfrei. Die kontinuierlichen Aufwendungen für die fortlaufende Modernisierung und Unterhaltung der Anlagen führten insgesamt zu einem reibungslosen Betriebsablauf mit geringen Einsatzzeiten für den Bereitschaftsdienst.

Die hohen Investitionen der letzten Jahre sind auf die Erneuerung der Wassertransportleitung im Industriegebiet Brunsbüttel zurückzuführen.

Stark an Bedeutung gewonnen für den Verband hat das Thema des Grundwasserschutzes. Nach einem Bericht zum Grundwassermonitoring aus 2016 für das Werk Kuden wurde sehr deutlich, dass im gesamten Einzugsgebiet der Förderbrunnen ein starker landwirtschaftlicher Einfluss auf das Grundwasser nachweisbar ist. Leitparameter wie Sulfat, Phosphat, Eisen etc zeigen mit beständig steigenden Messwerten, dass der landwirtschaftliche Einfluss auf die genutzten Grundwässer zunimmt. In der Brunnengruppe Hindorf/ Hopen sind aktuell die Nitratgehalte im Wasser noch unterhalb der Grenzwerte. Es findet allerdings im Untergrund noch eine natürlich ablaufende Denitrifizierung statt, für die unklar ist, wie lange dieser Prozess noch im Sinne der Grundwassernutzung funktionieren wird. Hintergrund ist, dass die



Denitrifizierung auf natürlich vorhandene Eisenanteile im Untergrund angewiesen ist und diese bei dem Umwandlungsprozess aufbraucht.

Aus Sicht des Verbandes sollte daher dringend ein Grundwasserschutzgebiet für die Wasserfassungen des Werkes Kuden ausgewiesen werden. Das hierfür zuständige Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, hat jetzt die Ausweisung des Wasserschutzgebietes Kuden in Angriff genommen. Am 29.04.2022 fand ein erster öffentlicher Informationstermin statt, an dem ca. 50 Interessierten die Planung und der weitere Verfahrensablauf öffentlich vorgestellt worden sind. Da das Ministerium aber in Kuden bereits auf die in Vorbereitung befindliche landesweit einheitliche Wasserschutzgebietsverordnung zurückgreifen möchte, wird sich der Start des förmlichen Verfahrens bis in den Herbst 2022 hinauszögern. Nach Auskunft von Ministeriumsmitarbeitern ist der Erlass der Landesschutzgebietsverordnung für Mitte 2022 terminiert.

Eine verlässliche Prognose für das laufende Jahr 2022 ist verlässlich nicht möglich. Zwar ist der bisherige Verkauf von Wasser absolut im geplanten Rahmen verlaufen, der weitere Jahresverlauf ist aber extrem ungewiss. Aus heutiger Sicht können die Covid-19 Pandemie und der Krieg in der Ukraine nachhaltig die weitere Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Eine Prognose zum weiteren Verlauf dieser beiden Punkte, ist für den Zweckverband nicht möglich. Der Zweckverband sollte sich aber darüber im Klaren sein, dass als Folge des Ukraine-Kriegs ein Abfahren der Industrieproduktion in Brunsbüttel aufgrund mangelnder Gasversorgung sehr wohl denkbar ist. Damit würde auch die Wasserabgabe an die Betriebe entfallen und im Gegenzug wäre mit entsprechenden Zahlungsausfällen zu rechnen. Mit Blick auf die Zahlungsverpflichtungen insbesondere für die laufenden Darlehen des Verbandes, könnte der Verband dieses Szenario nur vier bis fünf Monate durchstehen und würde dann in die Zahlungsunfähigkeit laufen. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben für einen Zweckverband, würden in diesem Szenario die Gesellschafter für den Verband und seine Verpflichtungen eintreten müssen.

Es wird daher empfohlen, Gewinne komplett im Unternehmen zu belassen und diese für die Finanzierung der anstehenden Umbauten am Wasserwerk Kuden und zur Schuldentilgung der Darlehen der Wassertransportleitung zu verwenden.

F. Wirtschaftsförderung

1. Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH, Brunsbüttel (egw)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH, Brunsbüttel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB Nr. 57 Pinneberg	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	20.1.1971 / 2001	
Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	33,34%
	Kreis Steinburg	33,33%
	Stadt Brunsbüttel	33,33%
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die weitere Entwicklung des Wirtschaftsraumes der Kreise Dithmarschen und Steinburg zu fördern. Dieses umfasst auch die Übernahme der Betriebsführung für andere kommunale	



Gesellschaften. Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften an ihnen beteiligen und unter den gleichen Voraussetzungen solche Unternehmen erwerben, errichten und pachten sowie Interessengemeinschaften und Kooperationen beitreten oder bilden.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH -Verkauf der Anteile erfolgt zum 01.01.2022-	25	1.006*	-234*
Projektgesellschaft Norderelbe	50	26*	0*
Westholstein Wärme GmbH (WHW), Brunsbüttel	50	150	-43
Gesellschaft für Wagniskapital Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sch.-H.		Beteiligung als stiller Gesellschafter	

*gem. JA 31.12.2020

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführung	Martina Hummel-Manzau Dr. Guido Austen
Gesellschafterversammlung	Stadt Brunsbüttel Kreis Dithmarschen Kreis Steinburg
Aufsichtsrat	Stefan Mohrdieck, Landrat des Kreises Dithmarschen (Vorsitzender)
Landrat	Martin Schmedtje, Bürgermeister der Stadt Brunsbüttel (stellvertr. Vorsitzender) Torsten Wendt (bis 29.04.2021) Dr. Heinz Seppmann (ab 29.04.2021) Bernhard Wutkowski Peter Hollmann, Studienrat a.D. Dr. Sebastian Wilckens, Mitarbeiter MWVATT Dr. Gisela Holzgräfe, Mitarbeiterin MELUR Ute Borwick-Dethlefs, Sozialpädagogin Stefan Lange, Unternehmer Dr. Karin Thissen, Tierärztin Karin Sufke, Drogistin

Technische Kommission



Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019	2018
	35	34	33	33

im Jahresdurchschnitt mit GF

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt	-656	-646	-638	-622
Projekt Frau + Beruf	-7	-7	-7	-7

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.697	1.630	1.689
B. Umlaufvermögen	1.949	1.929	1.698
C.	6	6	8
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	3.651	3.565	3.395
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.369	2.198	2.162
B. Rückstellungen	995	1.080	1.025
C. Verbindlichkeiten	287	287	208
Bilanzsumme	3.651	3.565	3.395

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.047	3.069	2.837
Sonstige betrieblichen Erträge	123	26	41
Materialaufwand	-71	-137	-69
Personalaufwand	-2.335	-2.372	-2.648
Abschreibungen	-81	-90	-91
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-471	-405	-441
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39	-51	-13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0	0
Ergebnis nach Steuern	174	39	-383
Sonstige Steuern	3	-3	-3
Jahresergebnis	171	36	-386

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	140	135	128	149
Verschuldungsgrad (%)	54	62	57	35
Eigenkapitalquote (%)*	65	62	64	74
Operativer Cash Flow in T€	154	166	40	69



Investiver Cash Flow in T€	-147	-30	-75	-7
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	0	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	7	136	-35	62

*ohne langfristige Pensionsrückstellungen

Lagebericht Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw: Wirtschaftsförderung) ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel. Neben dem Bereich „Wirtschaftsförderung“ werden im Bereich „Technik“ der egw Dienstleistungen und Betriebsführungen im Ingenieurbereich und bei technischen Fragestellungen für kommunale Auftraggeber angeboten (egw: Technik).

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft auch im Jahr 2021 alle genannten Bereiche wahrgenommen und nennenswerte, sehr gute Erfolge für die Region erzielt. Im Konkreten zählen hierzu im Kernbereich die Allgemeine Wirtschaftsförderung im Auftrage der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel, die Betriebsführung für den Zweckverband Wasserwerk Wacken, den Breitband-Zweckverband Dithmarschen, für das Centrum für Angewandte Technologien (CAT GmbH) in Meldorf und in Büsum sowie die Fernwärmeversorgung für öffentliche Einrichtungen gemeinsam mit der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH. Daneben werden die Förderung der Weiterbildung, die Trägerschaft für die Beratungsstelle Frau & Beruf sowie Projekte zur Förderung von Existenzgründungen und die Geschäftsführung der AktivRegion Steinburg wahrgenommen. Die Gesellschaft erbringt darüber hinaus Dienstleistungen im Bereich der Entwicklungsträgerschaft. Beteiligungen bestehen bei der Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA), Büsum, der Projektgesellschaft Norderelbe (PGN), Itzehoe und der Westholstein Wärme GmbH (WHW, seit November 2021). Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsmagazine, die seit 2019 nun zweimal jährlich erscheinen und ausführlich und zeitnah über die zahlreichen Aktivitäten, aktuelle Themen und Erfolge berichten.

Im Jahr 2021, dem 50. Jahr des Bestehens, wurde die ehemalige „Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH“ auf Gesellschafterwunsch und – beschluss in „Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH“ zum 01.06.2021 umfirmiert. Die seit vielen Jahren bestehende regionale Zuständigkeit für die beiden Kreise Dithmarschen und Steinburg und die Stadt Brunsbüttel zeigt sich nun deutlich in der regionalen Zuordnung „Westholstein“ im Firmennamen. Diese Umfirmierung wurde von der Öffentlichkeit sehr gut aufgenommen und in der Wirkung für die Region bestätigt.

Wesentliche Änderungen werden im Geschäftsjahr 2022 nicht erwartet. Bis Ende August 2022, sind alle laufenden Projekte finanziell abgesichert und bewilligt. Gleichzeitig bieten neue Aufgaben, wie z.B. die Ausweitung der Aufgaben für einzelne Gesellschafter im Jahr 2022 neue Möglichkeiten der Regionalentwicklung, die die egw auch anderen Kommunen zu verschiedenen Aufgabenbereichen auf Basis von Dienstleistungsverträgen gerne anbietet.

Absolut offen ist, ob der seit Ende Februar 2022 tobende Krieg in der Ukraine auch Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der egw haben wird. Denkbar wäre ein entsprechendes Szenario, vor dem Hintergrund einer eingeschränkten Erdgasversorgung und dem daraus resultierenden temporären Stillstand bzw. dem Abfahren von Industriebetrieben im ChemCoastPark. Direkt betroffen wäre von diesem Szenario der Zweckverband Wasserwerk Wacken, da auch die Wasserlieferungen an die Industriebetriebe in diesem Szenario drastisch einbrechen würden. Wie realistisch oder unrealistisch ein solches Szenario ist, kann von der egw nicht beurteilt werden. Fakt ist aber, dass eine Rückkoppelung vom Krieg in der Ukraine bis in den Geschäftsbetrieb der egw durchaus denkbar ist.



Wirtschaftliche Daten der Beteiligungen

1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer	Dr. Guido Austen
Mitarbeiter*innen	2021 16
Aufsichtsrat	Professor Dr.-Ing. Eckhard Quandt (Vorsitzender) Palle Menzel Sebastian Hohenester (stellv. Vorsitzender) Martina Hummel-Manzau, Dr. Roland Lemcke, Dr. Warner Brückmann

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	1.174	1.276	1.400
2. Umlaufvermögen	874	945	970
3. Aktive	2	2	2
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.050	2.222	2.372
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	573	1.006	1.025
2. Sonderposten	1.067	1.153	1.259
3. Rückstellungen	34	20	18
4. Verbindlichkeiten	375	43	70
5. Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.050	2.222	2.372

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	184	177	262
Sonstige betriebliche Erträge*	557	653	732
Materialaufwand	-189	-141	-102
Personalaufwand	-585	-635	-594
Sonstige Aufwendungen	-378	-146	-160
Jahresergebnis	-648	-234	-45

*Überwiegender Teil der Zuschüsse von der Christian-Albrechts-Universität Kiel (CAU)



Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	49	79	73	55
Verschuldungsgrad (%)*	71	6	9	13
Eigenkapitalquote (%)*	28	45	43	36

* ohne Sonderposten

Erläuterungen:

Die Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH (GMA) hat laut Gesellschaftervertrag den Zweck, durch die Installation und den Betrieb einer Forschungsanlage zur Aquakultur am Standort Büsum Projekte der angewandten Forschung und Entwicklung sowie des Wissens- und Technologietransfers zur Zucht und Haltung von Organismen in Brack- und Seewasser selbst durchzuführen. In diesem Rahmen dieser Aufgabe werden auch angeboten:

- Auftragsforschung
- Aus- und Weiterbildung
- Technologietransfer

Die Fraunhofer Gesellschaft (FHG) war im Frühjahr 2021 an die GMA herangetreten mit der Frage, ob für die GMA eine vollständige Integration in die FHG denkbar wäre. Konkret wurde die Verschmelzung der GMA mit IMTE in Lübeck vorgeschlagen. Der Vorschlag der FHG war, dass alle Anlagen, Projekte und das Personal auf die FHG übertragen werden und unter dem Dach der FHG dann den gewohnten Betrieb weiterführen würden. Als Folge dieser Übertragung würde die GMA als eine Hülle übrig bleiben, die dann zu liquidieren wäre. Aufgrund interner Vorgaben der FHG müsste die Übertragung/ Integration allerdings zum Jahreswechsel 2021/2022 vollzogen werden.

1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021	
Geschäftsführer	Martina Hummel-Manzau, Dr. Harald G. Schroers	
Mitarbeiter*innen	2021	2020
	6	6
Gesellschafter zu je 50 %	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH	

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH und den Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Zuschuss Kreis Steinburg	-32	-31	-24	-18
Zuschuss egw	-5	-3	-3	-2

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€



1. Anlagevermögen	7	14	18
2. Umlaufvermögen	240	203	179
3. Aktive	0	0	0
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	248	217	197
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	26	26	26
2. Rückstellungen	6	7	4
4. Verbindlichkeiten*	216	184	167
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	248	217	167

*Es handelt sich hier um zum Großteil nicht verbrauchte Zuschüsse.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	284	287	331
Personalaufwand	-235	-249	-247
Sonstige Aufwendungen	-41	-31	-80
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	371	186	144	200
Verschuldungsgrad (%)	830	704	658	565
Eigenkapitalquote (%)	11	12	16	15

Lagebericht der Projektgesellschaft Norderelbe mbH zum 31.12.2021 in Auszügen:

Die Gesellschaft entwickelt und setzt öffentlich geförderte und finanzierte Projekte um, die geeignet sind, die wirtschaftliche Entwicklung der betreuten Region zu fördern. Räumlicher Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft bilden derzeit die Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg.

Die Arbeit der Gesellschaft kann derzeit durch die Projekte, die sich in der Umsetzung befinden, mindestens bis Ende 2022 als gesichert angesehen werden. Eine Weiterführung der Gesellschaft mit einer Verlängerung bestehender sowie die Akquisition neuer Projekte wird angestrebt. Gleichwohl sind für den Zeitraum ab 2023 in Hinsicht auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage keine belastbaren Aussagen möglich.

1c. Westholstein Wärme GmbH (Gründung am 28.10.2021)

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021	
Geschäftsführer	Dr. Guido Austen, Andreas Wulff	
Mitarbeiter*innen	2021	
	0	
Gesellschafter	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH	50%
	Stadtwerke Brunsbüttel GmbH	50%
Aufsichtsrat	Stefan Mohrdieck (Vorsitzender) Michael Kunkowski Stefan Lange (neu ab 09.2022 Claudia	



Buschmann)
 Christian Barz
 Karin Sufke
 Dr. Elke Schmidt-Wessel

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH und den Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Zuschuss Kreis Steinburg	0	0	0	0
Beteiligungskapital egw	-75	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Die Gesellschaft wurde am 28.10.2021 gegründet, somit handelt es sich beim Wirtschaftsjahr 2021 um das Rumpfwirtschaftsjahr. Es ist noch kein operatives Geschäft getätigt worden. Somit haben die Zahlen insgesamt nur wenig Aussagekraft.

Bilanz

Aktiva	31.12.2021*	31.12.2020	31.12.2019
	T€		
1. Anlagevermögen	0		
2. Umlaufvermögen	150		
3. Aktive	0		
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	150		
Passiva	31.12.2021		
	T€		
1. Eigenkapital	107		
2. Rückstellungen	39		
4. Verbindlichkeiten	4		
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0		
Bilanzsumme	150		

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021*	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0		
Personalaufwand	4		
Sonstige Aufwendungen	39		
Jahresergebnis	-43		

* Rumpfwirtschaftsjahr

Kennzahlen

	2021	2020	2019
Anlagendeckungsgrad I (%)	10.700		
Verschuldungsgrad (%)	40		
Eigenkapitalquote (%)	71		

Lagebericht der Westholstein Wärme GmbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Westholstein Wärme GmbH, im Folgenden Gesellschaft genannt, wurde mit Vertrag vom 28.10.2021 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Nah- und Fernwärmenetzen in Dithmarschen und Steinburg, Wärmeerzeugung, -ankauf und –



lieferung, Contracting und Solarthermie sowie alle den Geschäftszweck fördernde Geschäfte. Darüber hinaus soll das Thema Wasserstoff (H2) mit allen Wertschöpfungsstufen bearbeitet werden. Zu diesem Zwecke soll als erstes Projekt ein regenerativ betriebenes Wärmenetz in Brunsbüttel neu aufgebaut werden. Die bestehenden Netze, die heute im Eigentum der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH sind, werden zum 01.01.2022 übernommen und in das neue Netz integriert.

Klimawandel und die daraus resultierende Energiewende sind der Antrieb neue Wärmeversorgungsstrukturen sehr kurzfristig aufzubauen. Hintergrund ist, dass die private Wärmeerzeugung im Wohnungsbestand via Gas- und Öl einer der Hauptemittenten für CO2 in Deutschland ist. Mit dem notwendigen Ziel, die CO2 Emissionen drastisch zu senken, wird insbesondere für den Gebäudebestand in urbanen Bereichen kein Weg an einer flächendeckenden Nah- und Fernwärmeversorgung vorbeiführen. Die Entwicklung der Gas- und Ölpreise im Jahr 2021 inklusive der Erhöhung der CO2-Abgaben hat ferner dazu geführt, dass aus betriebswirtschaftlicher Sicht Fernwärme konkurrenzfähig ist.

Die Vorzeichen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft stehen damit sehr gut. Bestätigt wurde diese Annahme/ Aussage durch die im März 22 überraschende – gleichzeitig aber sehr erfreuliche – Erteilung eines Förderbescheides über 6,7 Mio. € für den Ausbau des Wärmenetzes in Brunsbüttel.

2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mit beschränkter Haftung, Itzehoe	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB 1201 IZ, Pinneberg	
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts- und gewerbsteuerbefreit, umsatzsteuerpflichtig	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	9.3.1993	
Gezeichnetes Kapital	256.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis		
	Stadt Itzehoe	47%
	Kreis Steinburg	47%
	IHK zu Kiel	1%
	Volksbank Raiffeisenbank IZ	1%
	Sparkasse Westholstein	1%
	Fachhochschule Kiel	1%
	Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e. V.	1%
	Vermögensverwaltungs- und Treuhand-Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH	1%
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Maßnahmen, die dazu geeignet sind, vor allem im Bereich der Anwendung neuer Technologien vorrangig im Kreis Steinburg die Gründung von Unternehmen zu realisieren und bestehende Betriebe zu unterstützen, um die Wirtschaftskraft der Region zu erhöhen. Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielungsabsicht ausgerichtet, sondern auf Kostendeckung.	



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021			
Geschäftsführer	Prof. Dr. Ralf Thiericke			
Gesellschafterversammlung	8 Gesellschafter			
Aufsichtsrat	Bernhard Rösler, Geschäftsführer, Itzehoe (Vorsitzender ab 14.09.2021) Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister, Itzehoe (stv. Vorsitzender ab 14.09.2021) Dr. Karin Thissen, Tierärztin, Itzehoe Dr. Axel Müller-Groeling, Institutsleiter, Norderstedt Volker Jörgensen, Bankkaufmann, Itzehoe Hannelore Volchert, Rentnerin, Brokdorf Dr. Paul Raab, Geschäftsführer, Elmshorn Holger Zervas, Geschäftsführer, Elmshorn Torsten Wendt, Landrat (bis zum 14.09.2021) Dr. Heinz Seppmann, stv. Landrat (ab 14.09.2021)			
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019	2018
	8	8	9	9

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	-249	-247	-248	-235
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Darlehen	-832	-832	-832	-832

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	5.007	5.174	5.319
B. Umlaufvermögen	551	606	654
C.	6	1	3
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	5.563	5.781	5.977
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	272	272	272
B. Sonderposten	3.654	3.748	3.892
C. Rückstellungen	74	38	35
D. Verbindlichkeiten	1.563	1.724	1.776
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Bilanzsumme	5.563	5.781	5.977

GuV

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	536	521	520
Sonstige betrieblichen Erträge	236	168	191
Personalaufwand	-504	-559	-590
Abschreibungen	-210	-206	-203



Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-540	-401	-398
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-481	-477	-480
Sonstige Steuern	-17	-16	-16
Erträge aus Verlustübernahme	-498	-493	496
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)*	5	5	5	5
Verschuldungsgrad (%)*	602	647	666	661
Eigenkapitalquote (%)*	5	5	4	4
Eigenmittelquote (%)	71	70	70	71
Operativer Cash Flow in in T€	-47	21	86	5
Investiver Cash Flow in T€	-7	-60	-19	-21
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	0	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	-54	-39	67	-16
Belegte Flächen im Durchschnitt (%)	96	94	92	89

*ohne Sonderposten für Investitionszuschüsse

Lagebericht der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Die Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH hat das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Gegenstand ist die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Technologieförderung, die die regionale Wirtschaftskraft erhöhen und eine Strahlkraft über die Region hinaus erzeugen. Wie im Vorjahr bestanden die Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft aus dem Betrieb des IZET Innovationszentrums, der Unterstützung und Betreuung von Gründungen und bestehenden Unternehmen, Ansiedlungsberatung und –betreuung, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung des Technologiestandortes, Regionalentwicklung, Technologietransfer, sowie der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Hochschulen und dem Fraunhofer-Institut ISIT. In allen Arbeitsgebieten hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 Aktivitäten erfolgreich durchgeführt.

Im Gesamtjahr 2021 war der Vermietungsstand erneut durch eine hohe Belegungsquote geprägt. Im Jahresdurchschnitt waren 96 % (Vorjahr: 94 %) der belegbaren Flächen vermietet. Im Geschäftsjahr zogen 5 neue Unternehmen ein (Durchschnitt der letzten 5 Jahre: 6,0), 8 Unternehmen verließen das IZET (Durchschnitt: 4,2). Die Nachfrage von Unternehmensgründern und jungen Unternehmen nach Mieträumen im IZET kann als gut bewertet werden.

Die Corona-Pandemie hat auf den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft bislang nur geringen Einfluss ausgeübt. Auch ein Einfluss auf das Gründungsgeschehen im Aufgabenbereich der Gesellschaft war im Jahr 2021 wenig spürbar. Präsenzveranstaltungen konnten nur in den Sommermonaten durchgeführt werden.

Aufgrund der Satzung strebt die Gesellschaft keinen Gewinn an. Sie soll gemeinnützigen Zwecken dienen. Die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe gewährten der Gesellschaft aus Gründen der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung im Geschäftsjahr 2021 einen Etat, der auf Grundlage des Wirtschaftsplans festgelegt wurde.



Diese Ausgleichsleistungen basieren auf einer Betrauung, die jeweils durch die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe erfolgten. Damit wurde die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt und die Gesellschaft zugleich allgemein in die Lage versetzt, sich in Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes zu betätigen.

Besondere Auswirkungen der Corona-Krise und des Russland-Krieges auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 werden nach aktueller Kenntnis nicht erwartet. Es zeichnet sich ab, dass sich die Auslastung des Gründer- und Technologiezentrums auch im Jahr 2022 gleichbleibend hohem Niveau bewegen wird. Die Erlöse der Gesellschaft befinden sich aktuell im Plan. An der Westküste Schleswig-Holsteins befinden sich drei Großprojekte (Mega-Batteriefertigung in Heide, LNG-Terminal in Brunsbüttel und die Erweiterung der Chip-Fabrikation im Innovationspark Itzehoe) in den Startlöchern. Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft können derzeit nicht eingeschätzt werden.

3. Hamburg Marketing GmbH, Hamburg (HMG)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Hamburg Marketing GmbH, Hamburg		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)		
Handelsregister	HRB 90033, Hamburg		
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig		
Gründung	23.2.2004		
Stammkapital	100.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Freie und Hansestadt Hamburg		75,0 %
	Handelskammer Hamburg		15,0 %
	Kreis Steinburg		0,5 %
	19 weitere Kreise und Städte jeweils		0,5 %
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.		

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	51	129	4,2
Hamburg Tourismus GmbH	51	1.283	-168,7

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführer	Herr Dr. Rolf Strittmatter, Hamburg Herr Michael Otremba, Hamburg
Gesellschafterversammlung	Freie und Hansestadt Hamburg Handelskammer Hamburg



Kreis Herzogtum Lauenburg
 Kreis Pinneberg
 Kreis Segeberg
 Kreis Steinburg
 Kreis Stormarn
 Kreis Dithmarschen
 Landeshauptstadt Schwerin
 Landkreis Ludwigslust
 Landkreis Nordwestmecklenburg
 Landkreis Cuxhaven
 Landkreis Harburg
 Landkreis Heidekreis
 Landkreis Lüchow-Dannenberg
 Landkreis Lüneburg
 Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Landkreis Soltau-Fallingb.ostel
 Landkreis Stade
 Landkreis Uelzen
 Stadt Neumünster
 Hansestadt Lübeck

Aufsichtsrat

Michael Westhagemann, (Vorsitzender)
 Prof. Norbert Aust (Stellvertr. Vorsitzender)
 Dr. Malte Heyne
 Dr. Carsten Brosda
 Katharina Fegebank
 Kai Hollmann
 Christoph Holstein
 Jan Pörksen
 Rainer Rempe
 Dr. Dorothee Stapelfeld
 Dr. Rico Badenschier
 Wolfgang Raike

Wirtschaftsausschuss

3 Mitglieder

Mitarbeiter*innen

2021	2020	2019	2018
70	69	71	63

inkl. GF u. Aushilfen, Jahresdurchschnitt

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-10	-10	-10	-10
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
A. Anlagevermögen	440	501	595
B. Umlaufvermögen	5.515	3.567	4.023
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	80	79	88
Bilanzsumme	6.034	4.147	4.706



Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	138	138	138
B Sonderposten	360	422	515
C. Rückstellungen	3.627	2.934	2.530
D. Verbindlichkeiten	1.909	654	1.473
E.	0	0	50
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	6.034	4.147	4.706

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.239	3.237	3.408
Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie anderer Gesellschafter	5.911	4.950	6.955
Personalaufwand	-4.990	-4.913	-4.747
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	31	28	23	21
Verschuldungsgrad (%)*	4.012	2600	2901	2487
Eigenkapitalquote (%)*	2	3	3	3
Liquide Mittel	860	1.014	1.501	1.374

*ohne Sonderposten

Lagebericht HamburgMarketing GmbH zum 31.12.2021 in Auszügen

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der HMG ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing.

Die HMG ist dabei die zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte bei der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren. Hierzu zählt unter anderem die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen im Sinne der strategischen Ausrichtung des Hamburg-Marketings.

Als Holding übernimmt die HMG außerdem in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement, Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Die Fortführung der Bezuschussung durch die Gesellschafter, insbesondere die FHH, hat entscheidenden Einfluss auf die Fortführung des Unternehmens im aktuell bestehenden Umfang.

Die Auswirkung der derzeitigen Corona-Pandemie auf die Gesellschaften der HMG-Unternehmensgruppe ist weiterhin sehr unterschiedlich.

Auf die Aktivitäten der HMG ist eine wirtschaftliche Auswirkung nicht zu erkennen.

Auch für die Jahre 2022 und 2023 geht die Geschäftsführung bei der HMG von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlich wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.



G. Anstalten öffentlichen Rechts

1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz steinburg)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz steinburg)
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt
Gründung	01.08.2008
Stammkapital	Kein Stammkapital
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100%
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens	Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Organe

Organe	
Geschäftsführung	Carsten Jäger, Schulleiter
Verwaltungsrat	Dr. Heinz Seppmann, stellv. Landrat, Vorsitzender (ab 01.10.2022 Claudius Teske) Claudia Buschmann, Kreis Inken Carstensen-Herold, Kreis Niels Jurgons, Kreis Wolfgang Plünzke, Kreis Marcel Ulrich, Kreis Anja Hachmann, rbz Susanne Althoff, rbz Christiane Schrock, rbz Anette Varlemann (ab 30.09.2021)

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Zuweisungen	-3.257	-3.070	-2.887	-2.726
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	3.106	2.273	1.517
2. Umlaufvermögen	1.281	1.355	1.197
3. Aktive	1	1	1
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	4.388	3.629	2.714
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	2.415	2.112	2.151
2. Sonderposten	1.569	1.180	167
3. Rückstellungen	0	0	0
4. Verbindlichkeiten	403	328	379
5. Passive Rechnungs- abgrenzung	0	9	16
Bilanzsumme	4.388	3.629	2.714

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge	4.006	3.284	3.201
Ordentliche Aufwendungen	-3.701	-3.323	-3.163
Jahresergebnis	305	-40	37

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	78	93	142	139
Verschuldungsgrad (%)*	17	16	18	15
Eigenkapitalquote (%)*	55	58	79	82

*ohne Sonderposten

Ausführungen aus dem Lagebericht per 31.12.2021 des Regionalen Berufsbildungszentrum

Das Vermögen des rbz Steinburg besteht weiterhin lediglich aus immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Sachanlagen sowie den Positionen des Umlaufvermögens. Die in der Nutzung des rbz Steinburg befindlichen Immobilien werden wie bisher vom Kreis Steinburg angemietet. In der Bilanz des rbz findet sich daher kein Immobilienvermögen.

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Jahr 2021 insgesamt 1.289.056,11 €. Der Wertverlust im Bereich des Anlagevermögens –dargestellt durch Abschreibungen in Höhe von 511.928,51 €- steht diesen Investitionen gegenüber.

Dieser hohe Wertanstieg ist in erste Linie durch die Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu erklären. Dies waren in 2021 Investitionen im Rahmen der Förderprogramme DigitalpaktSchule SH bzw. „InnoVet“ und in die Ausstattungen des Erweiterungsbaus der Mikrotechnologie.

Für die Folgejahre ist neben den Erhaltungs- und Modernisierungsinvestitionen im wertmäßigen Rahmen der letzten Jahre weiterhin mit einem erhöhten Investitionsbedarf zu rechnen



- durch den weiterhin bestehenden Investitionsbedarf für den Erweiterungsbau der Mikrotechnologie,
- durch den Investitionsbedarf des geplanten Neubaus für den Bereich der Sozialpädagogik.
- durch weitere Modernisierungsschritte im Bereich der IT- und Medienausstattung der Schule,
- durch Erneuerungsbedarf in der Ausstattung der Bildungsgänge im Bereich der Elektrotechnik, der Fahrzeugtechnik und SHK-Technik,
- durch Sanierungsbedarfe im Bereich der Sporthalle im Rahmen der geltenden Unfallverhütungsvorschriften.

Liquide Mittel waren zum Stichtag in Höhe von 369.739,58 € vorhanden.

Auch für die Folgejahre ist die Verwendung der selbst erwirtschafteten Mittel für z.B. pädagogische Qualitätsentwicklung, pädagogische Unterstützungsleistungen und auf für Investitionen geplant. Zugleich schaffen diese liquiden Mittel die Möglichkeit einer Vorfinanzierung von Investitionen zukünftiger Projekte.

Das rbz Steinburg war aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel und der Liquiditätssteuerung im Jahresverlauf bislang stets fähig, bestehende Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen und wird dies auch künftig sicherstellen. Finanzielle Spielräume für besondere pädagogische Aktivitäten und Maßnahmen des rbz Steinburg für unsere Region sind weiterhin vorhanden.

2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR (KOSOZ)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)	
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)	
Handelsregister	Entfällt	
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt	
Gründung	30.05.2016	
Stammkapital	27.500 €	
Beteiligungsverhältnis	11 Kreise	Jeweils 9,09%
Gegenstand des Unternehmens	Die AöR erledigt als Dienstleister Aufgaben für Ihre Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als örtliche Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII; Ferner obliegen der AöR bestimmte Aufgaben nach dem Werkstättenrecht oder in dessen Zusammenhang, soweit der AöR diese Aufgaben oder die Aufgabenerledigung durch ihre Träger oder durch das Land Schleswig-Holstein übertragen werden.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Vorstand	Herr Dr. Jonathan Fahlbusch (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)



	Herr Ingo Degner Herr Dr. Christoph Mager			
Verwaltungsrat	Herr Jan Peter Schröder, Vorsitz Stefan Mohrdieck, stellv. Vorsitzender je Kreis S.-H. ein Mitglied (Landrat Claudius Teske)			
Stellv. Mitglieder Kreis Steinburg	Ellen Gahtow, 1. Stellv. Dr. Volker Rehder, 2. Stellv.			
Mitarbeiter*innen	2022	2021	2020	2019
	33,4*	29,8*	28,1*	34,6*

*lt. Stellenplan

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021	2020	2019	2018
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-24	-24*	-22	-22
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

*aufgrund einer Satzungsänderung erst in 2021 ausgezahlt

Wirtschaftliche Daten

Die gebündelten Jahresabschlüsse 2016 – 2021 sowie die an eine neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu vergebende Jahresabschlussprüfung 2022 ist noch nicht abgerechnet. Die unten aufgeführten Zahlen wurden aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Jahre 2021, 2022 und 2023 entnommen.

GuV (Stand 18.11.2022)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Erträge	3.243	3.265	3.548
Aufwand	-3.012	-2.529	-3.773
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	231	736	-224
Jahresergebnis	239	736	-224

Seit dem 01.01.2007 nehmen die Kreise des Landes Schleswig-Holstein weitere sozialhilferechtliche Aufgaben, insbesondere bestimmte Aufgaben im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB XII wahr.

Durch das Gesetz zur Ausführung des SGB XII –AG-SGB XII- vom 31.03.2015 ist durch das Land Schleswig-Holstein den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Sozialhilfeträgern die sachliche Zuständigkeit für alle in § 8 Nrn. 1-5 und 7 SGB XII genannten Hilfen und für die ambulanten Hilfen nach § 8 Nr. 6 SGB XII übertragen.

Nachdem bis zum 30.05.2016 die Aufgabe gemeinsam in der Form von Verwaltungsgemeinschaften nach § 19 a GkZ – organisatorisch beim Kreis Rendsburg-Eckernförde als Stabsstelle angegliedert – wahrgenommen wurde, haben die Kreise in Schleswig-Holstein zum 30.05.2016 als Träger eines Kommunalunternehmens das gemeinsame Kommunalunternehmen Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise Anstalt des öffentlichen Rechts (im Folgenden KOSOZ AöR) errichtet. Die Betriebsaufnahme erfolgte zum 01.06.2016.

Die Finanzierung der KOSOZ basiert auf Landes- und Kreismitteln.



3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)

Eckdaten zum 31.12.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	IT-Verbund Schleswig-Holstein
Rechtsform	AöR
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Regelbesteuerung gem. § 16 – 18 des UStG
Gründung	01.01.2019 (Errichtungsgesetz)
Stammkapital	Entfällt
Beteiligungsverhältnis	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (119 Träger) Städteverband Schleswig-Holstein (66 Träger) Schleswig-Holsteinischer Landkreistag (11 Träger) IT-Verbund Stormarn Kommunit VAK KOSOZ
Gegenstand des Unternehmens	Die Anstalt ist kommunales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in Kommunen und für den kommunalen Einsatz von Informationstechnologie (IT). Sie fördert die Entwicklung einer gemeinsamen IT-Strategie ihrer Träger. Zu diesem Zweck nimmt sie insbesondere folgende Aufgaben wahr: 1. die Realisierung verwaltungsübergreifender Projekte, 2. die Steuerung von IT-Dienstleistern im Rahmen von Projekten, 3. die Ermöglichung und Förderung der Kommunikation zwischen den Trägern, den kommunalen Landesverbänden und Dritten sowie die Interessenvertretung der Träger gegenüber Dritten in den Bereichen IT und Digitalisierung, 4. die Förderung und Entwicklung gemeinsamer IT-Standards im Land Schleswig-Holstein.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2021
Geschäftsführung	Dr. Philipp Willer
Verwaltungsrat	Jörg Bülow, SHGT Andreas Betz, SHGT Jörg Bucher, stellv. Mitglied SHGT Britta Lang, stellv. Mitglied SHGT Marc Ziertmann, Städteverband SH Jonas Dageförde, Städteverband SH Thomas Köppl, stellv. Mitglied Städteverband Tobias Bergmann, stellv. Mitglied Städteverband Dr. Sönke E. Schulz, SH Landkreistag Dr. Christoph Mager, SH Landkreistag Sören Paap, stellv. Mitglied SH Landkreistag Wolfgang Krause, stellv. Mitglied SH Landkreistag
Trägerversammlung	Für die Gruppe des SHGT: 119 Träger



	Für die Gruppe des Städteverband SH: 66 Träger Für die Gruppe des SH Landkreistages: 11 Träger Mitglied des Kreises Steinburg: die jeweilige Leiterin/der jeweilige Leiter der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik 4 weitere Träger			
Vorsitzender der Trägerversammlung	Dr. Olaf Taurus, Oberbürgermeister der Stadt Neumünster			
Stellv. Vorsitzender der Trägerversammlung	Rainer Jürgensen, Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein			
Mitarbeiter*innen*	2021	2020	2019	2018
	11	11	9	0

*bis 31.12.2018 hatte der ITVSH keine eigenen Mitarbeiter*innen

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Aktiva			
1. Anlagevermögen	24	29	36
2. Umlaufvermögen	770	1.534	1.380
3. Aktive	47	111	2
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	841	1.674	1.418
Passiva			
1. Eigenkapital	1	1	1
2. Sonderposten	0	0	0
3. Rückstellungen	59	90	357
4. Verbindlichkeiten	581	1.583	1.060
5. Passive Rechnungsabgrenzung	200	0	0
Bilanzsumme	841	1.674	1.418

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Rohergebnis	1.417	1.055	2.350
Ordentliche Aufwendungen	1.417	1.055	2.350
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	4	3	3	0
Verschuldungsgrad (%)*	58.100	158.300	106.000	0
Eigenkapitalquote (%)*	0,1	0,1	0,1	0

*ohne Sonderposten



Kraft Gesetz zur Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „IT-Verbund Schleswig-Holstein“ ist der ITVSH zum 01.01.2019 (Errichtungsg) gegründet worden. Gemäß § 2 Abs. 1 des Errichtungsg gehen die Rechte und Pflichten des ITVSH (alt) und des EA-SH im Wege der Rechtsnachfolge auf den ITVSH (neu) über.